Zweckverband Raum Kassel

Jahresabschluss

2019

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Einleitung - 3-

Ergebnisrechnung/
Finanzrechnung - 5 -

Teilergebnisrechnungen/
Teilfinanzrechnungen - 11 -

Vermögensrechnung/Bilanz - 19 -

Anhang - 25 -

Rechenschafts- Lage- und Finanzentwicklungsbericht - 35 -

Anlagen- Verbindlichkeiten- und Rückstellungsübersicht - 53 -

Anlage - 59 -
Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum (GVZ)
Kassel mit eigenständig nummerierten Bestandteilen

Einleitung

Für den Zweckverband Raum Kassel (ZRK) als Körperschaft des öffentlichen Rechts gelten die gesetzlichen Vorschriften für die Kommunen in Hessen.
Die bis zum Jahr 2017 von den zuständigen Revisionen geprüften Jahresabschlüsse sind von der Verbandsversammlung festgestellt worden. Sowohl dem Verbandsvorstand als auch dem Verbandsdirektor wurde die Entlastung erteilt.
Der Abschluss der Prüfung für das Jahr 2018 durch die Revision steht aktuell noch an.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Jahr 2019 besteht aus

Ergebnisrechnung / Finanzrechnung mit

Teilergebnisrechnungen / Teilfinanzrechnungen,

die die wirtschaftlichen Betätigungen des Verbandes aufzeigen. Letztmalig waren die nicht zahlungsrelevanten Leistungen für Pensionen u. ä. nicht beplant und es wird auf die Abbildung der internen Leistungsverrechnung verzichtet. Beides wird ab dem Jahr 2020 berücksichtigt. Die umfängliche Finanzplanung (z. B. incl. „Sonstiger Rückstellungen") ist als weitere Folge ab dem Haushaltsjahr 2021 vorgesehen.

sowie

Vermögensrechnung,

die die Veränderungen des Verbandsvermögens durch die Betätigungen darstellt,

dem

Anhang

mit Erläuterungen zu den einzelnen Rechnungen und weiteren Angaben,

dem

Rechenschafts-, Lage- und Finanzentwicklungsbericht

mit dem auf den Verlauf der Haushaltswirtschaft, grundsätzliches zur Bewertung des Abschlusses und auf Verbandsaufgaben eingegangen wird,

der

Anlagen-, Verbindlichkeiten und Rückstellungsübersicht

und zusätzlich einer

Anlage

in der die Situation zum Güterverkehrszentrum-Kassel als „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme" beschrieben und dem Jahresabschluss beigefügt wird.

Hinweis:
Aufgrund der defizitären Ergebnisplanung für das Jahr 2020 ist ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt worden. Da auch in den Folgejahren weiterhin ein gegenüber der Eröffnungsbilanz angestiegener „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" ausgewiesenen wird, wird für diese Jahre auch ein HSK aufzustellen sein.

Ergebnis- und Finanzrechnung

Jahresabschluss 2019

Ergebnisrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-17.717,41	-55.150,00	-67.552,76	12.402,76
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-1.813.899,00	-1.798.900,00	-1.798.900,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-793,80	-300,00	-85.961,63	85.661,63
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**-1.832.410,21**	**-1.854.350,00**	**-1.952.414,39**	**98.064,39**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.115.928,25	1.274.980,50	1.184.912,41	90.068,09
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	640.283,13	315.000,00	342.643,90	-27.643,90
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	333.180,36	666.234,83	300.533,68	365.701,15
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	66	Abschreibungen	34.214,76	15.000,00	33.553,27	-18.553,27
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen				
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78,11	350,00	110,97	239,03
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**2.123.684,61**	**2.271.565,33**	**1.861.754,23**	**409.811,10**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**291.274,40**	**417.215,33**	**-90.660,16**	**507.875,49**
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.875,08		5.133,23	-5.133,23
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**1.875,08**		**5.133,23**	**-5.133,23**
24		**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**-1.832.410,21**	**-1.854.350,00**	**-1.952.414,39**	**98.064,39**
25		**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**2.125.559,69**	**2.271.565,33**	**1.866.887,46**	**404.677,87**
26		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**293.149,48**	**417.215,33**	**-85.526,93**	**502.742,26**
27	59	Außerordentliche Erträge	-6.819,15			
28	79	Außerordentliche Aufwendungen				
29		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**-6.819,15**			
30		**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**286.330,33**	**417.215,33**	**-85.526,93**	**502.742,26**
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

Jahresabschluss 2019

Finanzrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	17.717,41	55.150,00	45.378,01	9.771,99
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	1.815.774,00	1.798.900,00	1.622.906,00	175.994,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen				
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	623,70	300,00	85.734,83	-85.434,83
09	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**1.834.115,11**	**1.854.350,00**	**1.754.018,84**	**100.331,16**
10	Personalauszahlungen	-1.065.028,29	-1.274.980,50	-1.099.503,88	-175.476,62
11	Versorgungsauszahlungen	-381.277,20	-307.500,00	-271.390,28	-36.109,72
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-363.818,94	-666.234,83	-447.679,60	-218.555,23
13	Auszahlungen für Transferleistungen				
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen				
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-118,00	-350,00	-94,39	-255,61
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-1.810.242,43**	**-2.249.065,33**	**-1.818.668,15**	**-430.397,18**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**23.872,68**	**-394.715,33**	**-64.649,31**	**-330.066,02**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-22.727,76	-46.070,31	-27.093,27	-18.977,04
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.638,21		-5.844,61	5.844,61
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-29.365,97**	**-46.070,31**	**-32.937,88**	**-13.132,43**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-29.365,97**	**-46.070,31**	**-32.937,88**	**-13.132,43**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**-5.493,29**	**-440.785,64**	**-97.587,19**	**-343.198,45**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse				
33	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**				
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-5.493,29**	**-440.785,64**	**-97.587,19**	**-343.198,45**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)				
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)				
37	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**				
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**964.091,31**	**-399.063,01**	**958.598,02**	**-1.357.661,03**

Finanzrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**-5.493,29**	**-440.785,64**	**-97.587,19**	**-343.198,45**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**958.598,02**	**-839.848,65**	**861.010,83**	**-1.700.859,48**

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen

Teilergebnisrechnung Fachbereich 01 Innere Verwaltung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-8.826,21	-5.150,00	-9.285,31	4.135,31
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-793,80	-150,00	-66.361,63	66.211,63
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**-9.620,01**	**-5.300,00**	**-75.646,94**	**70.346,94**
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	428.782,48	564.280,50	501.370,38	62.910,12
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	590.704,19	263.250,00	293.384,89	-30.134,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.398,66	508.974,83	159.970,55	349.004,28
14	66	Abschreibungen	23.377,42	7.500,00	30.580,27	-23.080,27
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78,11	350,00	110,97	239,03
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**1.196.340,86**	**1.344.355,33**	**985.417,06**	**358.938,27**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**1.186.720,85**	**1.339.055,33**	**909.770,12**	**429.285,21**
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen	1.875,08		5.133,23	-5.133,23
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**1.875,08**		**5.133,23**	**-5.133,23**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)**	**1.188.595,93**	**1.339.055,33**	**914.903,35**	**424.151,98**
25	59	Außerordentliche Erträge	-6.819,15			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**-6.819,15**			
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)**	**1.181.776,78**	**1.339.055,33**	**914.903,35**	**424.151,98**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**				
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.181.776,78**	**1.339.055,33**	**914.903,35**	**424.151,98**

Teilfinanzrechnung Fachbereich 01 Innere Verwaltung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-18.556,42	-34.820,31	-24.951,27	-9.869,04
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.638,21		-5.844,61	5.844,61
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	**-25.194,63**	**-34.820,31**	**-30.795,88**	**-4.024,43**
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-25.194,63**	**-34.820,31**	**-30.795,88**	**-4.024,43**

Teilergebnisrechnung Fachbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfomation

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-8.891,20	-50.000,00	-58.267,45	8.267,45
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-150,00	-19.600,00	19.450,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen**	**-8.891,20**	**-50.150,00**	**-77.867,45**	**27.717,45**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	687.145,77	710.700,00	683.542,03	27.157,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	49.578,94	51.750,00	49.259,01	2.490,99
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.781,70	157.260,00	140.563,13	16.696,87
14	66	Abschreibungen	10.837,34	7.500,00	2.973,00	4.527,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**927.343,75**	**927.210,00**	**876.337,17**	**50.872,83**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**918.452,55**	**877.060,00**	**798.469,72**	**78.590,28**
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**				
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)**	**918.452,55**	**877.060,00**	**798.469,72**	**78.590,28**
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)**	**918.452,55**	**877.060,00**	**798.469,72**	**78.590,28**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**				
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**918.452,55**	**877.060,00**	**798.469,72**	**78.590,28**

Teilfinanzrechnung Fachbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfomation

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-4.171,34	-11.250,00	-2.142,00	-9.108,00
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	**-4.171,34**	**-11.250,00**	**-2.142,00**	**-9.108,00**
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-4.171,34**	**-11.250,00**	**-2.142,00**	**-9.108,00**

Teilergebnisrechnung Fachbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
		Ordentliche Erträge				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-1.813.899,00	-1.798.900,00	-1.798.900,00	
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen**	**-1.813.899,00**	**-1.798.900,00**	**-1.798.900,00**	
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**				
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**-1.813.899,00**	**-1.798.900,00**	**-1.798.900,00**	
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**				
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)**	**-1.813.899,00**	**-1.798.900,00**	**-1.798.900,00**	
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)**	**-1.813.899,00**	**-1.798.900,00**	**-1.798.900,00**	
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**				
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-1.813.899,00**	**-1.798.900,00**	**-1.798.900,00**	

Teilfinanzrechnung Fachbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				

Vermögensrechnung/Bilanz

Vermögensrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
01	**Aktiva**	**0,00**	**0,00**
02	**1 Anlagevermögen**	**89.067,75**	**94.816,37**
03	- frei -	0,00	0,00
04	- frei -	0,00	0,00
05	**1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**	**10.406,00**	**1.053,00**
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	10.406,00	1.053,00
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	0,00	0,00
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00
09	**1.2 Sachanlagevermögen**	**18.747,00**	**34.560,00**
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	0,00	0,00
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	0,00	0,00
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	0,00	0,00
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	0,00	0,00
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	18.747,00	34.560,00
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
16	**1.3 Finanzanlagevermögen**	**59.914,75**	**59.203,37**
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
19	1.3.3 Beteiligungen	1,00	1,00
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	59.913,75	59.202,37
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	0,00	0,00
22A	**1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**	**0,00**	**0,00**
23	**2 Umlaufvermögen**	**1.059.180,58**	**958.599,02**
24	**2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe**	**1,00**	**1,00**
25	**2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren**	**0,00**	**0,00**
26	**2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.**	**198.168,75**	**0,00**
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	22.174,75	0,00
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen	175.994,00	0,00
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	0,00	0,00
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
33	**2.4 Flüssige Mittel**	**861.010,83**	**958.598,02**
34	**3 Rechnungsabgrenzungsposten**	**21.749,56**	**21.348,76**
36	**4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**2.092.916,13**	**1.806.585,80**
38	**Summe Aktiva**	**3.262.914,02**	**2.881.349,95**
39		0,00	0,00
40	**Passiva**	**0,00**	**0,00**
41	**1 Eigenkapital**	**-85.526,93**	**286.330,33**
42	**1.1 Netto-Position**	**0,00**	**0,00**
43	**1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital**	**0,00**	**0,00**
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00	0,00
46	1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00
46A	davon: Sonderrücklagen	0,00	0,00
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00

Vermögensrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
50	**1.3 Ergebnisverwendung**	**-85.526,93**	**286.330,33**
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-85.526,93	286.330,33
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-85.526,93	286.330,33
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
57	**2 Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	0,00	0,00
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	0,00	0,00
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00	0,00
62	**2.2 Sonderposten für den Gebührenausgleich**	**0,00**	**0,00**
62A	**2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG**	**0,00**	**0,00**
62B	**2.4 Sonstige Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
63	**3 Rückstellungen**	**-3.160.774,00**	**-3.151.358,19**
64	**3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.**	**-3.140.774,00**	**-2.983.729,00**
65	**3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.**	**0,00**	**0,00**
66	**3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.**	**0,00**	**0,00**
67	**3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**
68	**3.5 Sonstige Rückstellungen**	**-20.000,00**	**-167.629,19**
69	**4 Verbindlichkeiten**	**-16.556,39**	**-16.265,39**
70	**4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen**	**0,00**	**0,00**
70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
71	**4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.**	**0,00**	**0,00**
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
72	**4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten**	**0,00**	**0,00**
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
73	**4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern**	**0,00**	**0,00**
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
74	**4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern**	**0,00**	**0,00**
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
74D	**4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0,00**
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
75	**4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**
76	**4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.**	**0,00**	**0,00**
77	**4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen**	**-1.110,93**	**-1.266,51**
78	**4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben**	**0,00**	**0,00**

Vermögensrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
79	**4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV**	**0,00**	**0,00**
79A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00
79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	0,00	0,00
80	**4.9 Sonstige Verbindlichkeiten**	**-15.445,46**	**-14.998,88**
81	**5 Rechnungsabgrenzungsposten**	**-56,70**	**-56,70**
83	**Summe Passiva**	**-3.262.914,02**	**-2.881.349,95**

Anhang

Anhang

Nachfolgend werden die Rechnungen des Jahresabschlusses sowie die Bilanz- und Bewertungsmethoden erläutert und es wird auf weitere Angaben zum Berichtsjahr eingegangen.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Ausgewiesen sind

Erträge aus:	*Ist-Vorjahr*	*Plan*	*Ist-Planjahr*
Kostenersatz- und Erstattungsleistungen	17.717,41 €	55.150 €	67.552,76 €
Umlage	1.813.900,00 €	1.798.900 €	1.798.900,00 €
Sonstigem	793,80 €	300 €	85.961,63 €
Finanzlage	0,00 €	1.000 €	0,00 €
sowie außerordentliche Erträge aus der Auflösung sonst. Rückst.	6.819,15 €	0 €	0,00 €

Aufwendungen für:	*Ist-Vorjahr*	*Plan*	*Ist-Planjahr*
Personal	1.115.928,25 €	1.145.000 €	1.184.912,41 €
Versorgung	640.283,13 €	315.000 €	342.643,90 €
Sach- und Dienstleistungen	333.180,36 €	379.000 €	300.533,68 €
Abschreibungen	34.214,76 €	15.000 €	33.553,27 €
Sonstiges	78,11 €	350 €	110,97 €
Zinsen u.ä.	1.875,08 €	0 €	5.133,23 €

Nach dem Abschluss des Vorjahres standen zum Plan weitere 129.980,50 € für Personalaufwendungen und 287.234,83 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Die Mittel für Personalaufwendungen und die für Sach- und Dienstleistungen sind eingesetzt worden.
Die Ist-Aufwendungen für die Versorgung beinhalten Rückstellungszuführungen mit 157.045 €, die nicht Gegenstand der Haushaltsplanung waren.
Mit dem Jahresabschluss werden in das Folgejahr 219.469,19 € für Personalaufwendungen und 297.386,91 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgrund der haushaltmäßigen Ermächtigung übertragen.

Die Ergebnisrechnung wird danach festgestellt:	*Ist-Vorjahr*	*Plan*	*Ist-Planjahr*
im ordentlichen Ergebnis			
in dem Gesamtbetrag der Erträge mit	1.832.410,21 €	1.940.350 €	1.952.414,39 €
in dem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	2.125.559,69 €	1.940.350 €	1.861.754,23 €
im außerordentlichen Ergebnis			
in dem Gesamtbetrag der Erträge mit	6.819,15 €	0 €	0,00 €
in dem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	0,00 €	0 €	0,00 €
mit einem Überschuss/Fehlbedarf (-) von	-286.330,33 €	0 €	85.526,93 €

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Ausgewiesen sind

Einzahlungen für:	***Ist-Vorjahr***	***Plan***	***Ist-Planjahr***
lfd. Verwaltungstätigkeit	1.834.115,11 €	1.854.350 €	1.754.018,84 €
Auszahlungen für:			
lfd. Verwaltungstätigkeit	1.810.262,43 €	1.831.350 €	1.818.668,15 €
Investitionen in Sach- u. Anlagevermögen	22.727,76 €	22.500 €	27.093,27 €
Finanzanlagen	6.638,21 €	0 €	5.844,61 €

Nach dem Abschluss des Vorjahres standen zum Plan für Investitionen (Büromaschinen/-möbel) weitere 23.570,31 € zur Verfügung. Die Mittel wurden insgesamt aufgebraucht.
Mit dem jetzigen Jahresabschluss werden für Investitionen noch Mittel in Höhe von 18.977,04 € in das Folgejahr übertragen.

Die Finanzrechnung wird danach festgestellt	***Ist-Vorjahr***	***Plan***	***Ist-Planjahr***
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit mit	23.872,68 €	19.000 €	-64.649,31 €
und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit	0 €	0 €	0 €
und der Auszahlung auf Investitionstätigkeit mit	-29.365,97 €	-22.500 €	-32.937,88 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	0 €	0 €	0 €
und einem Finanzmittelüberschuss bzw. -bedarf (-) von	-5.493,29 €	-3.500 €	-97.587,19 €
Der Finanzmittelbstand des Vorjahres von	964.091,31 €		958.598,02 €
erhöht/vermindert sich damit auf	958.598,02 €		861.010,83 €

Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanz

Die Vermögensrechnung wird in Aktiva und Passiva mit insgesamt 3.262.914,02 € festgestellt.
Der zum Rechnungsjahr übernommene „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" mit 1.806.585,80 € erhöhte sich aufgrund der Verwendung Rechnungsergebnisses aus dem Vorjahr (-286.330,33 €) auf nunmehr 2.092.916,13 €.
Als Jahresrechnungsergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres wird ein Überschuss in Höhe von 85.526,93 € ausgewiesen, der den bestehenden „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" wiederum verändern wird (neu 2.007.389,20 €).

Einzelpositionen der Aktiva (Betragsangaben 01.01. / 31.12.):

Anlagevermögen
(Auf die separate Anlagenübersicht wird hingewiesen.)

Immaterielle Vermögenswerte
Ausgewiesen sind die entgeltlich erworbenen Softwarelizenzen und Programme. Der Ansatz erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung.
1.053,00 € / € 10.406,00 €

Sachanlagen
Ausgewiesen sind die allgemeine Büro- sowie die EDV-Ausstattung. Der Ansatz erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung.
34.560,00€ / € 18.747,00 €

Finanzanlagen
... Beteiligungen:
Ausgewiesen ist die Beteiligung an dem Kommunalen Gebietsrechenzentrum Kassel als Erinnerungswert.
1,00 € / 1,00 €

... Wertpapiere:
Die als Fonds bei der DEKAInvestment Gesellschaft mbH angelegte gesetzliche Versorgungsrücklage für die Beamtenpensionen - geführt als Sonderrücklage bei der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck – ist ausgewiesen.
59.202,37 € / € 59.913,75 €
Die Revisionsfeststellung zum Jahresabschluss 2017, dass nur tatsächliche Einzahlungen auf dem Konto bewertet werden können, führte zu einer Wertberichtigung zum Jahresabschluss 2019 um die bisher berücksichtigten Fondszugänge bzw. -abgänge. Für die Folgejahre wird die Feststellung beachtet.

Umlaufvermögen

Vorräte
Es wird ein Lager für Verbrauchsmittel unterhalten.
Die Ausweisung erfolgt als Erinnerungswert.
1,00 € / 1,00 €

Forderung (siehe auch separate Forderungsübersicht)
Ausgewiesen werden eigene Forderungen gegenüber Dritten.

aus Zuwendungen, Zuschüssen etc.
0,00 € / 22.174,75 €

aus Steuern und steuerähnl. Abgaben
0,00 € / 175.994,00 €

Flüssige Mittel
958.598,02 € / € 861.010,83 €

Im Einzelnen verteilen sich diese auf

den Girobestand	860.621,93 €,
den Handgeldvorschuss	150,00 € und
die Portokasse	233,90 €

Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv)

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten für das Folgejahr, die bereits erfüllt sind.
21.348,76 € / 21.749,56 €

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In der Gegenüberstellung aller Vermögenswerte mit den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sind weiterhin ausgewiesen. (siehe auch Hinweis S. 3 - Einleitung)
1.806.585,80 € / 2.092.916,13 €

Einzelpositionen der Passiva Betragsangaben (01.01. / 31.12.):

Eigenkapital

Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)
Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahres
-286.330,33 € / 85.526,93 €

Rückstellungen (siehe auch separate Übersicht)

Ausgewiesen sind Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
2.983.729,00 € / 3.140.774,00 €
und
Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten
167.629,19 € / 20.000,00 €

Verbindlichkeiten (siehe auch separate Verbindlichkeitenübersicht)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Ausgewiesen sind eingegangene Verbindlichkeiten, die erst im Folgejahr erfüllt werden.
1.266,51 € / 1.110,98 €

Sonstige Verbindlichkeiten
w.o.
14.998,88 € / 15.445,46 €

Rechnungsabgrenzungsposten (passiv)

Ausgewiesen werden Forderungen des Folgejahres, die bereits erfüllt sind.
56,70 € / 56,70 €

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der Vermögensgegenständen und der Schulden des ZRK erfolgt gemäß § 114 o i.V.m. § 108 Abs. 3 HGO sowie dem § 40 der GemHVO.

Es werden:

a) Vermögensgegenstände grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die Abschreibung nach § 43 GemHVO ausgewiesen.
   Als Abschreibungsmethode kommt nur die lineare Abschreibung in Einsatz.
b) Beteiligungen mit dem Anteil am Bilanzwert bzw. durch entsprechende Empfehlung ausgewiesen (hier: ekom 21 für KGRZ Kassel).
c) Sonstige Vermögenswerte mit dem Buchwert (Nominalwert) ausgewiesen.
d) Rückstellungen nach dem Prinzip der Vorsichtigkeit in der Bewertung (Sonstige) und durch entsprechende Gutachten passiviert (hier: Beamtenversorgungskasse Kassel - BVK - für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Rückstellungen Altersteilzeit).
e) Sonstige Schulden mit dem Buchwert (Nominalwert) ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Güterverkehrszentrum Kassel (GVZ)
Dem Zweckverband ist die Entwicklungsmaßnahme GVZ (siehe Anlage zum Jahresabschluss) zur einheitlichen Durchführung übertragen worden. Zusammen mit weiteren Flächen des Mitglieds Kassel wird das städtebauliche Instrument im Rahmen der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) seit 1996 umgesetzt.
Mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) ist ein Treuhandvertrag als Entwicklungsträger (§ 167 BauGB) abgeschlossen worden. Danach obliegt der HLG insbesondere die finanzielle Abwicklung der Maßnahme im Rahmen der Vertragslaufzeit auf Grundlage des der Entwicklungsmaßnahme zugrunde liegenden Finanzplans und der jährlichen Fortschreibung einer Kosten- und Finanzierungsübersicht. Aus diesem Treuhandvertrag ergibt sich zudem die Bilanzierungsverpflichtung bei der HLG.

Beamtenversorgungskasse (BVK)
Für die Sicherstellung der Beamtenversorgung besteht eine Mitgliedschaft zur Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck.
Eine finanzielle Verpflichtung für den Zweckverband könnte sich im Rahmen der BVK-Satzung im Falle der Beendigung der Mitgliedschaft ergeben.

Zusatzversorgungskasse (ZVK)
Es besteht eine Mitgliedschaft zur ZVK, geführt als Sondervermögen der BVK. Die ZVK ereilt Pensionszusagen an Beschäftigte des ZRK. Der ZRK steht jedoch rechtlich für die Leistung ein, so dass sich eine finanzielle Verpflichtung ergeben könnte.

Mietvertrag für die Geschäftsstelle
Seit 01.06.2005 besteht für die ZRK-Geschäftsstelle, Ständeplatz 13 in 34117 Kassel, ein unbefristeter Mietvertrag mit der Kasseler Sparkasse.

Anteil der Beamten und Beschäftigten

Im Haushaltsjahr 2019 waren beim ZRK durchschnittlich angestellt:
1 beamtenähnliches Dienstverhältnis (AT)
20 (Teilzeit-) Beschäftigte.

Mitglieder der Verbandsorgane (zum 31.12.2019)

Verbandsversammlung

Der Verbandsversammlung gehören für die kreisangehörigen Verbandsmitglieder je angefangene 10.000 Einwohner ein Vertreter, in der Summe 18 an. Stadt und Landkreis Kassel erhalten jeweils die gleiche Anzahl von Vertretern.
Die Verbandsversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Verbandes.

Vertreter/innen

- Ackermann, Thomas (B90/Die Grünen)
- Al Samarraie, Joana (B90/Die Grünen)
- Aufenanger, Michael (CDU)
- Bienkowski, Mark (Die Linke/Kasseler Linke)
- Bischoff, Doris (SPD)
- Blutte, Jürgen (B90/Die Grünen)
- Boczkowski, Judith (SPD)
- Borschel, Edmund (B90/Die Grünen)
- Brückmann, Marcel (SPD)
- Dreyer, Sven (AfD)
- NN ***(Engler, Silke (SPD) jetzt Vorstand)***
- Franz, Reiner (CDU)
- Gottschalk, Heidrun (SPD)
- Gratzer, Dieter (AfD)
- Gröhling, Sascha (SPD), ***(ab 26.11.2019 als pers. Vertr. Harry Völler)***
- Hanke, Peter (SPD)
- Hartmann, Patrick (SPD)
- Hellwig, Frank (CDU)
- Humburg, Sarah (SPD)
- Jäger, Uwe (SPD)
- Jochum, Eckhard (Die Linke/Kasseler Linke)
- Kalb, Dominique (CDU)
- Keese, Sebastian (SPD)
- Kieselbach, Wolfram (CDU)
- Kortmann, Stefan (CDU)
- Lengemann, Dieter (SPD)
- Lind, Hartmut (CDU)
- Lorscheider-Brinkmann, Alois (B90/Die Grünen)
- Lutze, Peter (SPD)
- Mackewitz, Maik (parteilos)
- Merz, Manfred (SPD)
- Mlasowsky, Dr. Bärbel (FW und Piraten)
- Mock, Andreas (CDU)
- Müller, Steffen (B90/Die Grünen)
- Nölke, Matthias (FDP)
- Petersen, Olaf (FW und Piraten)
- Plätzer, Michael (SPD)
- Richter, Volker (AfD)
- Rödding, Tobias (SPD)
- Röttger, Stefan (CDU)
- Roß, Arnim (SPD)
- Roß-Stabernack, Stefanie (SPD)

- Salscheider, Armin (CDU)
- Sänger, Klaus Dieter (FDP)
- Schaab, Hermann (AfD)
- Schaumburg, Erich (CDU)
- Schölch, Anna Maria (CDU)
- Schreiber, Karsten (CDU)
- Schröder, Bettina (SPD)
- Schwalm, Jutta (CDU)
- Stöter, Michael (CDU)
- Strube, Christian (SPD)
- Szopa, Andreas (Die Linke/Kasseler Linke)
- Völler, Harry (SPD) ***(verstorben 26.11.2019)***
- Zeidler, Volker (SPD)

Die aufgeführten Vertreter/innen haben persönliche Stellvertreter.

Verbandsvorstand

Der Verbandsvorstand ist das Verwaltungsorgan des Verbandes. Es besteht ehrenamtlich aus dem Landrat des Landkreis Kassel, dem Oberbürgermeister der Stadt Kassel – kraft Amtes als alternierende Vorsitzende - einem Magistratsmitglied der Stadt Kassel und einem Bürgermeister der kreisangehörigen Verbandsmitglieder.

Zusammensetzung im Berichtsjahr

Oberbürgermeister Christian Geselle, Vorsitzender
Landrat Uwe Schmidt, stellv. Vorsitzender
Bürgermeisterin Silke Engler
Stadtbaurat Christof Nolda

Verbandsdirektor

Der Verbandsdirektor ist nach der Satzung ebenfalls Organ und handelt grundsätzlich für den Verband. Er leitet die Geschäftsstelle und ist Dienstvorgesetzter des hauptamtlichen Personals.
ZRK-Verbandsdirektor im Berichtszeitraum war Kai Georg Bachmann.

Kai Georg Bachmann
Verbandsdirektor

Rechenschafts- Lage- und Finanzentwicklungsbericht

Rechenschafts-, Lage- und Finanzentwicklungsbericht

Rechenschaftsbericht

Allgemeines

Nach § 11 (2) der Verbandssatzung des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) befand sich der Verbandsvorsitz während des Berichtsjahres bei der Stadt Kassel.

Verbandsvorsitzender war Oberbürgermeister Christian Geselle.

Verbandsdirektor und Leiter der Verbandsgeschäftsstelle in den Räumen Ständeplatz 13 in 34117 Kassel war Kai Georg Bachmann.

Die Finanzbuchhaltung erfolgte mit der Anwendung des Programms „NewSystem Kommunal (NSK)" der „ekom21".

Die Eröffnungswerte des Rechnungsjahres 2019 ergeben sich aus der Abschlussbilanz zum 31.12.2018.

Verlauf der Haushaltswirtschaft

Die Verbandsversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 05.12.2018 die Haushaltssatzung für das Jahr 2019.
Kredite, auch Kassenkredite und Verpflichtungsermächtigungen, waren nicht veranschlagt.
Die Verbandsumlage wurde gemäß § 13 der Verbandssatzung mit 1.798.900,00 € festgesetzt.

Nach § 15 der Verbandssatzung wurde die Haushaltssatzung am 13.12.2018 mit ihren Anlagen dem Regierungspräsidium in Kassel als Aufsichtsbehörde zur Anzeige vorgelegt und der Abschluss des Anzeigeverfahrens am 01.02.2019 bekannt gemacht.

Die Berichte über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2019 sind am 12.06.2019 und am 22.08.2019 (per MAIL) der Verbandsversammlung zur Kenntnis gegeben worden.

Im Jahresverlauf fanden am 19.11.2019 und 10.12.2019 Kassenprüfungen statt. Die Prüfberichte sind dem Verbandsvorstand zur Kenntnis gegeben worden.

Grundsätzliche Bewertung des Jahresabschlusses

Aus der haushaltswirtschaftlichen Betätigung im Jahr 2019 ergibt sich insbesondere, dass

- in der Ergebnisrechnung ein Überschuss ausgewiesen wird, da bei den Personal-, Sach- und Dienstleistungen Reste aus 2018 vorrangig verbraucht worden sind,
- in der Finanzrechnung ein Fehlbetrag ausgewiesen wird, da insbesondere bilanzielle „Sonstige Rückstellungen" sowie für Investitionen die übertragenen Ermächtigungen aus dem Vorjahr verausgabt worden sind und
- in der Vermögensrechnung bereits ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" ausgewiesen ist, auf den der Überschuss der Ergebnisrechnung Einfluss nehmen wird.

Für die Teilergebnis- und die Teilfinanzrechnungen verbleibt es weiterhin bei den Einschätzungen aus der Haushaltsplanung. Auf interne Buchungen ist zunächst verzichtet worden. Nach gegebener Aktualität der Jahresabschlüsse (voraussichtl. ab 2020) sollen die Ergebnisse im Rahmen des Aufbaus und der Entwicklung der ZRK-internen Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) präzisiert und dann auch erläutert werden.

Lagebericht

Allgemeines

Der Verband nimmt entsprechend seiner Satzung insbesondere die Entwicklungs-, Flächennutzungs- und Landschaftsplanung im Verbandsgebiet wahr und steht darüber hinaus für weitere, zu übertragende Aufgaben zur Verfügung.

Den Mitgliedern werden durch die verbandliche Tätigkeit gemeinsam abgestimmte Vorgaben für die städtebauliche Entwicklung zur Verfügung gestellt. Dazu gehören:

- das im Jahr 2006 fortgeschriebene Siedlungsrahmenkonzept für den zukünftigen Bedarf an Wohnbau- und Gewerbeflächen, das sich in der Fortschreibung befindet,
- der im Jahr 2016 fortgeschriebene Kommunale Entwicklungsplan Teil Zentren (KEP Zentren) zur grundsätzlichen Steuerung der Versorgungssituation,
- der im Jahr 2015 fortgeschriebene Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030 – bisher Gesamtverkehrsplan / GVP - für die konzeptionelle Entwicklung mitgliederübergreifender Infrastruktur,
- der im Jahr 2007 beschlossene Landschaftsplan für die naturschutzfachliche, räumliche Entwicklung einschließlich der Ergänzung für Calden und
- der im Jahr 2009 beschlossene Flächennutzungsplan als rechtliches Darstellungsinstrument für die bauliche Entwicklung im Verbandsgebiet.

Die ZRK-Entwicklungsplanung und die Flächennutzungsplanung sind somit gemeinsam die Vorgabe für die weiterführenden städtebaulichen Planungen der Mitglieder und insbesondere für deren Bebauungspläne.

Mit der Umsetzung des als städtebauliche Entwicklungsmaßnahme übertragenen Güterverkehrszentrum Kassel (GVZ) als Gemeinschaftsprojekt wird ein Logistikstandort einschließlich einer Erweiterung mit über 80 ha Nutzfläche entwickelt und der Betrieb betreut.

Im Falle der Beauftragung werden interkommunale Aufgaben für die Durchführung bzw. Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen durch die Verbandsmitglieder, aber auch im gesamten Landkreis Kassel übernommen (z.B. Zukunftskataster, Bauleitplanung bisheriger Flughafen Kassel-Calden).

Informationsdienstleistungen für Mitglieder (z.B Baulandpotentiale, Landschaftsinformationen) werden erbracht und diese bei örtlichen und überörtlichen Planungsthemen (z.B. Lärmminderung, Luftreinhaltung) unterstützt.

Seit 2019 werden Kooperationen mit möglichen neuen Mitgliedern geführt.

Aufgabenschwerpunkte

Allgemein

Der grundsätzliche Schwerpunkt der Verbandsarbeit liegt in einer abgestimmten zukunftsfähigen Entwicklung des Verbandsgebietes und darüber hinaus. Einzelinformationen enthält der Vorbericht der Haushaltsplanung des Jahres 2020. Er ist im Auszug diesem Berichtsteil als Anlage beigefügt.

Grundsätzlich vertritt danach der ZRK als gemeinschaftliche Einrichtung und im Rahmen der ihm obliegenden Hoheit seine Verbandsplanungen. So wird er in vielfältiger Form zu Stellungnahmen aufgefordert, die er im Rahmen seiner Zuständigkeit abgibt.

Darüber und über die geführten Verfahren in der Flächennutzungsplanung wird ein eigenständiger Sachstandsbericht verfasst. Dieser ist der Verbandsversammlung für das Berichtsjahr des Jahresabschlusses bereits gegeben worden und wird hier nochmals als Anlage wiederholt.

Finanzentwicklungsbericht

Erträge

Hauptertrag des Verbandes ist die Umlage, deren Entwicklung nach Jahresabschlüssen ab dem Jahr 2009 hier dargestellt wird:

- 2009 1.411.000 €
- 2010 1.437.800 €
- 2011 1.473.100 €
- 2012 1.575.900 €
- 2013 1.500.400 €
- 2014 1.653.900 €
- 2015 1.605.900 €
- 2016 1.648.900 €
- 2017 1.708.900 €
- 2018 1.813.899 €
- 2019 1.798.900 €

Neben der Umlage werden auch Erträge aus Kostenerstattungen erzielt. Dies gilt u.a. für mit Mitgliedern vereinbarte Projektkostenbeteiligungen und für Personal- und Versorgungleistungen (z.B. Rückstellungsauflösungen).

Aufwendungen

Hauptaufwand des Verbandes sind die Kosten für Personal und Versorgung.
Rückstellungen für Beamtenversorgung, Beihilfen und Altersteilzeitverhältnisse waren nicht Gegenstand der Haushaltsplanung. Sie sind deshalb gesondert ausgewiesen.
Entwicklung von Kosten/Planstellen Jahresabschlüssen ab dem Jahr 2009:

- 2009 1.096.308 € / 15 für Rückstellungen 210.542 €
- 2010 1.150.000 € / 15 für Rückstellungen 248.466 €
- 2011 1.164.300 € / 15 für Rückstellungen 110.075 €
- 2012 1.151.500 € / 15 für Rückstellungen - 15.305 €
- 2013 1.205.302 € / 15 für Rückstellungen 53.118 €
- 2014 1.232.769 € / 15 für Rückstellungen 30.461 €
- 2015 1.254.192 € / 15 für Rückstellungen 21.382 €
- 2016 1.310.000 € / 15 für Rückstellungen 996.986 €
- 2017 1.357.528 € / 15 für Rückstellungen 39.165 €
- 2018 1.468.000 € / 15 für Rückstellungen 287.234 €
- 2019 1.370.500 € / 15 für Rückstellungen 157.045 €

Daneben sind wesentlich:

Kosten für die Anmietung der ZRK-Geschäftsräume,
Fremdleistungen insbesondere mit den getroffenen Maßnahmen zur Aktualisierung der Verbandsplanungen und der Pflege der kartographischen GIS-Grundlagen,
Leistungen für Hard- und Softwareunterstützung (Support),
Leasingbedarf für Telefonanlage, Kopierer etc. sowie
die errechneten Abschreibungen auf das Verbandsvermögen (34.214,76 €).

Investitionen

Der Verband ist aufgrund seiner Aufgaben für die Mitglieder nicht wesentlich mit investiven Maßnahmen betraut.
Für die regelmäßigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen, insbesondere bei EDV-Ausstattungskomponenten, sind insgesamt 22.727,68 € aufgewandt worden.
Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen (gesetzl. Rücklage für Beamte) beliefen sich auf 6.638,21 €.

Ausblick

Bereits im Vorbericht des Haushaltsplans für das Jahr 2020 werden die vorgesehenen Aufgabenschwerpunkte des Jahres beschrieben und in der darin berücksichtigten mittelfristigen Finanzplanung wird auf die eingeschätzte Entwicklung der Jahre 2020 bis 2023 eingegangen. Der Vorbericht ist im Auszug diesem Berichtsteil als Anlage beigefügt.

Kai Georg Bachmann
Verbandsdirektor

Anlagen

1. Auszug aus dem Vorbericht der Haushaltsplanung 2020 (Beschluss der Verbandsversammlung am 06.12.2019)
2. Sachstandsbericht 2019 (Kenntnisnahme der Verbandsversammlung am 10.03.2020)

2. Aufgaben:

Der ZRK ist für die gesamtkommunale Entwicklungs-, Flächennutzungs- und Landschaftsplanung im Verbandsgebiet zuständig

1) Entwicklungsplanung:
Der Zweckverband Raum Kassel übernimmt die gesamtkommunale Entwicklungsplanung im Raum bzw. der Region Kassel.

Siedlungsrahmenkonzept
- Seitens des Verbandsdirektors bereitet die Geschäftsstelle ein abgestimmtes Siedlungsrahmenkonzept 2030 vor, welches die strategische Grundlage in den beiden Schwerpunkten regionale Siedlungs- und Gewerbegebietsentwicklung für die künftige Gesamtentwicklung im Verband bilden soll.
- Hierzu erfolgt in 2019 die enge Abstimmung mit den Mitgliedern sowie der Regionalplanung im Regierungspräsidium Kassel.
- Die Verbandskommunen werden nach Bedarf bei der Aktivierung von Brachen und Baulandpotentialen im Bestand sowie beim Flächentausch unterstützt.
- Das Baulandinformationssystem wird aktuell gehalten (ab 10/2019).
- Vorhaben der Mitglieder werden bis zum in Krafttreten des SRK 2030 auf Basis des SRK 2015 und der bereits erarbeiteten Fortschreibungsgrundlagen mit den Verbandsmitgliedern abgestimmt und bei Erfordernis für die Beschlussfassung vorbereitet (siehe z.B. Vellmar-Nord).

Kommunaler Entwicklungsplan Zentren
- Einzelvorhaben im Bereich der Nahversorgung und allgemein des Einzelhandels im Verbandsgebiet werden auf Grundlage des KEPs vom 10.02.2016 bewertet.
- Der Fachbeirat KEP-Zentren hat sich als kompetentes Gremium zur fundierten Begleitung der Kommunalen Entwicklungsplanung im Sinne des KEP Zentren bewährt.
- Eine Abfrage hinsichtlich der strategischen Entwicklungsabsichten der im Verbandsgebiet ansässigen Vollsortimenter und Discounter wurde in 2019 durchgeführt und wird als Input für künftige Planungen ausgewertet.

Verkehrsentwicklungsplanung
- Als Projekt aus dem VEP 2030 ist eine Machbarkeitsstudie für Raddirektverbindungen erstellt worden. Als Ergebnis dessen wird für die Route Kassel – Vellmar die Planung federführend betreut und der Planungsauftrag ist vergeben worden.
- Zur Aktualisierung des VEP-Verkehrsmodells findet noch die Fortschreibung der SrV2008 für das Jahr 2018 statt.
- Im Rahmen der Koordination des Radforums Region Kassel ist die Komplettierung der überörtlichen Radroutennetze mit einheitlicher Beschilderung in Stadt und Landkreis Kassel Ziel.
- Zur erneuten Fortschreibung des Luftreinhalteplans (LRP) für den Ballungsraum Kassel leistet der ZRK anlass- und bedarfsbezogene Beiträge.

2) Flächennutzungsplanung
Neben den anhängigen und abgeschlossenen regelmäßigen Einzeländerungsverfahren werden hier exemplarisch einige Beispiele der Flächennutzungsplanung herausgehoben:
- Die Integration des FNP der Gemeinde Calden ist in 2019 deutlich vorangeschritten. Eine Befassung der Verbandsversammlung mit dem Thema ist im 1. Halbjahr 2020 vorgesehen.

- FNP-Änderungen im Bereich der gewerblichen Entwicklung sind in Vorbereitung und werden durch den Verbandsdirektor mit dem Ziel einer grundsätzlich interkommunalen Ausrichtung der Planungsabsichten verfolgt, um eine geordnete Gesamtentwicklung zu ermöglichen. Hierzu wird auf den Beschluss der Verbandsversammlung vom 12.06.2019 hingewiesen.
- Die von den Kommunen geführten B-Plan-Verfahren werden aufgrund der entwicklungsplanerischen Vorgaben im Verbandsgebiet begleitet und solche nach § 13 a BauGB werden im Wege der Berichtigung in den FNP eingearbeitet.

3) Landschaftsplanung

Neben den im Rahmen von ZRK-Verfahren regelmäßig zu erstellenden Umweltberichten werden hier weitere Aufgaben exemplarisch genannt:

- Der Teillandschaftsplan Calden ist mit dem Mitglied abgestimmt und liegt dort vor.
- Die Aktualisierung / Fortschreibung der ZRK-Landschaftsplanung wird als Teil „Landschaft" des ZRK-Informationsdienstes unter Berücksichtigung der Integration von Calden verfolgt.
- Einzelvorhaben/Umsetzungen von Maßnahmen werden begleitet und bewertet.
- Das Klimaanpassungsprojekt beinhaltet eine Klimafunktionskarte, die sich unterteilt in die Analysekarte, welche der Darstellung der klimafunktionalen Eigenschaften bzw. Zusammenhängen dient, und der Planungshinweiskarte, die den Umgang mit den Eigenschaften des Klimas aufzeigt. Als weiteres Vorgehen wird eine Matrix der von den Kommunen angegebenen Maßnahmen erstellt und ausgewertet. Bei der Umsetzung von Maßnahmenvorschlägen kann der ZRK Schnittstellenthemen wie Fördermittelakquise, Projektbeschreibung etc. bündeln und die Verwaltungen der Verbandsmitglieder aktiv entlasten.
- Das Projekt „Feldwegeränder und -säume" ist inzwischen etabliert. Hierzu gibt es über die Region Kassel hinaus großes Interesse seitens Kommunen und Verbände.

4) Güterverkehrszentrum Kassel

- Die Vermarktung im GVZ ist mit dem Verkauf der letzten beiden noch verfügbaren Grundstücke im Jahr 2018 abgeschlossen worden.
- Das Projekt wird durch die Verbandsverwaltung nach der Interessenausgleichsvereinbarung zum GVZ (IAV) betreut, wobei u.a. eine jährliche Abrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt und der interkommunale Finanzausgleich für die Beteiligten beantragt wird.
- Eine Ausschüttung von Erträgen an die beteiligten Mitglieder des ZRK ist zum Abschluss 2018 erfolgt und wird auch für die Folgejahre angestrebt.

5) EDV / Datengrundlagen

- Regelmäßige Anpassungen als Grundlage für die Verbandarbeit (u.a. GIS) erfolgen.
- Die Anpassung der ZRK-Datenstruktur an geltende Erfordernisse (z.B. Metadaten, Datenaustauschformat X-Planung etc.) wird in enger Abstimmung mit den Fachämtern der Stadt Kassel vorbereitet und verfolgt.
- Der ZRK-Informationsdienst wird an die sich ergebenden Anforderungen stetig angepasst und weiterentwickelt.
- Das verwaltungsinterne Informationssystem (KASIS) wird in Abstimmung mit dem Verbandsmitglied Stadt Kassel für ZRK und Landkreis mit weiteren Inhalten ausgebaut und aktuell gestaltet.
- Aus dem KASIS wird ein Geoportal entwickelt, dass auch von den Verbandsmitgliedern genutzt werden kann.
- Die Homepage des ZRK ist Ende 2018 zeitgemäß und ergonomisch überarbeitet worden und wird weiter gepflegt/entwickelt.

Im Weiteren nimmt der Verband im Sinne seiner Satzung folgende Aufgaben wahr:

Öffentlichkeitsarbeit:

- Die Teilnahme und Standbesetzung bei den Veranstaltungen „BikeExpo", „Tag der Erde" und „Radlerevent R1" und „Kassel radelt" sind erfolgt.
- Für das Jahrbuch des Landkreis Kassel 2019 ist ein Beitrag zum Thema „Wegeränder und - säume" veröffentlicht worden. Für 2020 wird der Beitrag „Bedeutung der gesamtkommunalen Entwicklungsplanung in der Region – wie Land und Stadt voneinander profitieren können" vorgesehen
- Die erneute Teilnahme mit den Verbandsmitgliedern und 3 touristischen Arbeitsgemeinschaften zur Herbstausstellung 2019 unter dem Thema „Aktiv in die Region – Aktiv für die Region" erfolgt vom 02.11. bis zum 10.11.2019. Eine frühzeitige Beteiligung der Mitglieder u.a. für den Messeauftritt 2020 wird durch die Geschäftsstelle sichergestellt.
- Aktuelle Berichte werden u.a. in den Mitteilungsblättern der Mitglieder gegeben und in den Internetauftritt eingepflegt.

Stellungnahmen zu Einzelvorhaben und B-Plänen:

Neben solchen zu Einzelvorhaben und B-Plänen werden auch zu Vorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz sowie zu Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren Stellungnahmen abgegeben und Belange des ZRK mit denen der Verbandsmitglieder abgestimmt. Z. B.:

- Informationen des Planungsträgers Deutsche Bahn AG für die betroffenen Mitglieder zur geplanten Güterverkehrsgleisspange „Kurve Kassel" sind koordiniert worden.

Erneuerbare Energien:

Die Konzeption der Verbandstrategie für „Erneuerbare Energien", insbesondere zu Windkraft und Solarenergie, wird vor dem Hintergrund der Landesplanung aktuell überprüft.

In einer gesamtkommunalen Entwicklungsplanung der Region muss dieses Thema einen erheblichen Stellenwert einnehmen, da viele weitere (planerisch) relevante Themen der Verbandsmitglieder damit unmittelbar verknüpft sind (z.B. E-Mobilität, Klimaschutz, Luftreinhaltung, ...).

Einzelmaßnahmen zur gesamtkommunalen Entwicklung / Infrastrukturmaßnahmen (Auswahl):

- Eine Geodateninfrastruktur für den Landkreis Kassel steht nunmehr grundsätzlich zur Nutzung in der Landkreisverwaltung zur Verfügung und wird sukzessive ergänzt,
- Baulücken- und Leerstandskataster (ehem. Zukunftskataster) für die Region Kassel mit inhaltlicher und technischer Weiterentwicklung (Gewerbeflächen),
- Radforum Region Kassel,
- Mitgliedschaft bei den „Kommunen für den Klimaschutz", Beratung und Dienstleistung bei Projekten der Klimaanpassung und des Klimaschutzes für die Verbandsmitglieder
- Biodiversität, Rückgewinnung von Wegesäumen.

Zusammenfassung:

Der ZRK wird in enger Abstimmung mit Stadt und Landkreis Kassel sowie den Mitgliedskommunen die zukünftige Ausrichtung der Region Kassel insgesamt stärker in den Blick nehmen und dazu eine Strategie entwickeln, die insbesondere Herausforderungen, wie die Digitalisierung, geringere Flächenverfügbarkeit, den Klimawandel, die regionale Umsetzung der Energiewende und der dynamischen Entwicklung, Rechnung trägt. Dabei werden im Ergebnis auch Vorgaben und Leitlinien für künftige planerische Zielsetzungen des Verbandes erwachsen.

Insbesondere die verbindende Brückenfunktion zwischen Stadt und Landkreis wird künftig noch stärker die positive Entwicklung der Region sicherstellen können

Anlage 2

ZWECKVERBAND RAUM KASSEL

Sachstandsbericht 2019

Stellungnahmen

Im Jahr 2019 wurde der Zweckverband Raum Kassel in 123 Fällen zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert, die Abgabefrist einiger dieser Stellungnahmen läuft bis in das Jahr 2020. Im Vorjahr wurden 106 Stellungnahmen abgegeben. Die genauen Zahlen können der Tabelle 1 (nach der Art der Stellungnahmen) und der Tabelle 2 (sortiert nach Kommunen) entnommen werden.

Die Anzahl der Bauanträge hat sich gegenüber 2018 deutlich erhöht. Sie ist von 27 auf 39 gestiegen. Hier kommt die immer weiter zunehmende Innenentwicklung zum Tragen. Die uns zur Stellungnahme vorgelegten Bauvorhaben sind in der Regel nach § 34 BauGB zu beurteilen. Die Zahl der Bauvoranfragen ist von 23 auf 16 zurückgegangen Die Zahl der sonstigen Stellungnahmen ist von 10 auf 16 gestiegen.

Die überwiegende Anzahl der Stellungnahmen (51) wurden zu Bauleitplanverfahren der Verbandsmitglieder und anderer Kommunen, die den Zweckverband gemäß § 2 (2) BauGB beteiligt haben, abgegeben. Die Kommunen des Verbandes haben für die Vorhaben des Wohnungsbaus vorwiegend Bebauungspläne der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB geführt, die aus dem Flächennutzungsplan entwickelt waren. Außerdem wurde 2019 weiterhin das Innenentwicklungspotential aktiviert.

Der satzungsgemäßen Aufgabe des Verbandes zur Abgabe von Stellungnahmen kommt eine besondere Bedeutung zu, weil in jedem Einzelfall zu prüfen ist, ob und inwieweit Zielsetzungen des Flächennutzungsplanes, der Landschaftsplanung sowie der beschlossenen Kommunalen Entwicklungspläne umgesetzt bzw. berücksichtigt werden. Grundlage für die koordinierte Stellungnahme des Verbandes ist die Beteiligung aller Fachgebiete im Umlaufverfahren.

Tabelle 1: Art der Stellungnahmen 2019

	2018	2019
Bauvoranfragen	**23**	**16**
Bauanträge	**27**	**39**
Bauleitplanverfahren	**46**	**51**
andere (z.B. Bergrecht, Planfeststellung, BImSchG usw.)	**10**	**16**
Summe	***106***	***123***

Stand 20.01.2020

Tabelle 2: Verteilung Stellungnahmen auf die Kommunen 2019

Stadt/Gemeinde	2018	2019
Ahnatal	3	4
Baunatal	13	8
Calden	9	6
Fuldabrück	4	15
Fuldatal	7	7
Kaufungen	5	9
Lohfelden	4	6
Niestetal	4	4
Schauenburg	6	4
Vellmar	17	9
ZRK ohne Kassel	***72***	***71***
Kassel	19	27
Nachbarkommunen (*) und andere Träger wie z.B. RP	15	25
Summe	***106***	***123***

(*) Bad Emstal, Bad Karlshafen, Breuna, Edermünde, Espenau, Grebenstein, Gudensberg, Guxhagen, Habichtswald, Hann. Münden, Helsa, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Niedenstein, Nieste, Söhrewald, Staufenberg, Wolfhagen, Zierenberg

Stand 20.01.2020

Flächennutzungsplan-Änderungen, Rechtskraft 2019

ZRK 46 „Entwicklung Grebenstraße" in Fuldatal
Ziel der Flächennutzungsplanänderung war die planungsrechtliche Vorbereitung der Umstrukturierung des ehemaligen Gewerbestandortes in einem Bereich mit gemischten Nutzungen. Derzeit suboptimal bzw. gar nicht genutzte Innenentwicklungspotentiale sollen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden. Vorrangig soll das Angebot für Wohnbauland in einer infrastrukturell gut ausgestatteten Innenbereichslage ergänzt werden. Die Nutzungsmöglichkeiten für emissionsarmes Gewerbe sollen dabei erhalten bleiben. Der Änderungsbereich hat eine Größe von 3,7ha.
Die Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan erfolgte von „Gewerbliche Bauflächen" in „Gemischte Bauflächen".
Der FNP wurde am 07.02.2019 rechtswirksam.

ZRK 48 1. Änderungspunkt „Misse-, Steinfeld, Dörnhagen"
2. Änderungspunkt "Feuerwehrstandorte, Denn-, Dittershausen" in Fuldabrück
1. Ziel der Flächennutzungsplanänderung war die planungsrechtliche Vorbereitung für die städtebauliche Neuordnung des Gebietes am Ortseingang von Dörnhagen. Im Rahmen dessen sind der Bau einer Wohnanlage für ältere Menschen und ein Kindergarten geplant. Auch soll eine Fläche für Kleingewerbe bereitgestellt werden.
Die Änderung der Darstellungen erfolgte von „Grünflächen" und „Wohnbauflächen" in „Gemischte Bauflächen" und „Flächen für den Gemeinbedarf".
2. Ziel der Flächennutzungsplanänderung war die Aufnahme der Neuorganisation der Feuerwehrstandorte in Fuldabrück. Neben der Darstellung des neuen Standortes der Feuerwehr in der Schulstraße (K 15) wird der alte Standort Feuerwehr (Parkstraße) im Flächennutzungsplan zurückgenommen.
Die Änderung der Darstellung erfolgte für den neuen Standort von „Flächen für die Landwirtschaft" in „Flächen für den Gemeinbedarf" mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr".
Der FNP wurde am 06.05.2019 rechtskräftig.

ZRK 49 „Feuerwache Wolfsanger" in Kassel
Ziel der Flächennutzungsplanänderung war die planungsrechtliche Vorbereitung für eine neue Feuerwache für den Standort Wolfsanger. Diese soll auch den Anforderungen des Katastrophenschutzes genügen. Das Plangebiet hat eine Größe von 0,8ha. Die Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan erfolgte von „Grünflächen/Gärten" in „Flächen für den Gemeinbedarf" mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr".
Der FNP wurde am 12.06.2019 rechtskräftig.

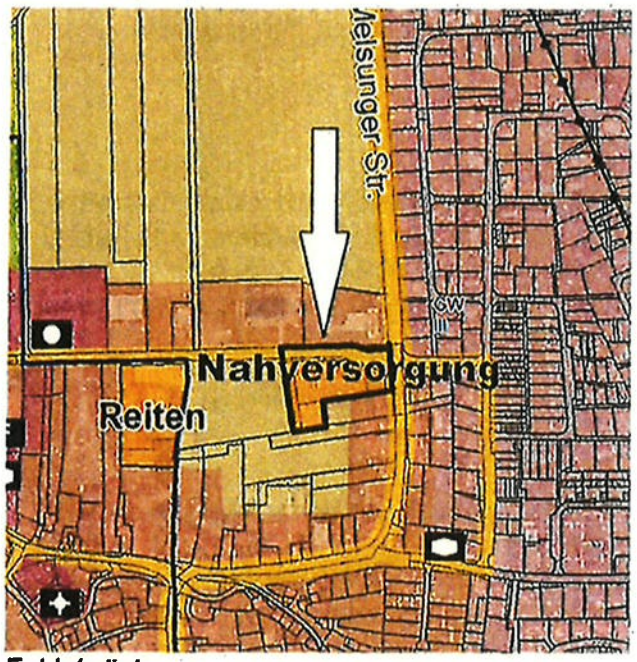
ZRK 45 „Wohnen Vellmar Nord"
Ziel der Flächennutzungsplanänderung war die planungsrechtliche Vorbereitung einer Wohnquartiersentwicklung östlich der Tramendhaltestelle „Vellmar-Nord". Mit der Wohnsiedlungsentwicklung soll auf die starke Nachfrage nach Wohnbauland für Wohngebäude verschiedener Kategorien reagiert werden. Angestrebt wird ein sozial durchmischtes Wohnquartier in günstiger Lage zu vorhandener sozialer, kultureller, sportlicher und Bildungsinfrastruktur, zu Einzelhandelsangeboten sowie zur Endhaltestelle der Tramlinie mit Anbindung an das Stadtzentrum Vellmar und die Stadt Kassel. Die Fläche hat einen Umfang von ca. 14,9 ha. Die Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan erfolgte von „Flächen für die Landwirtschaft" in „Wohnbauflächen".
Der FNP wurde am 27.09.2019 rechtskräftig.

Anpassung des Flächennutzungsplanes gem. § 13 a Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Jahr 2019 sind drei Bebauungspläne der **Stadt Kassel** und ein Bebauungsplan der **Gemeinde Fuldabrück** gemäß § 13 a BauGB geführt und zur Rechtskraft gebracht worden. Diese waren nicht aus dem FNP entwickelt und der FNP musste angepasst werden. Es handelte sich dabei um folgende Verfahren:

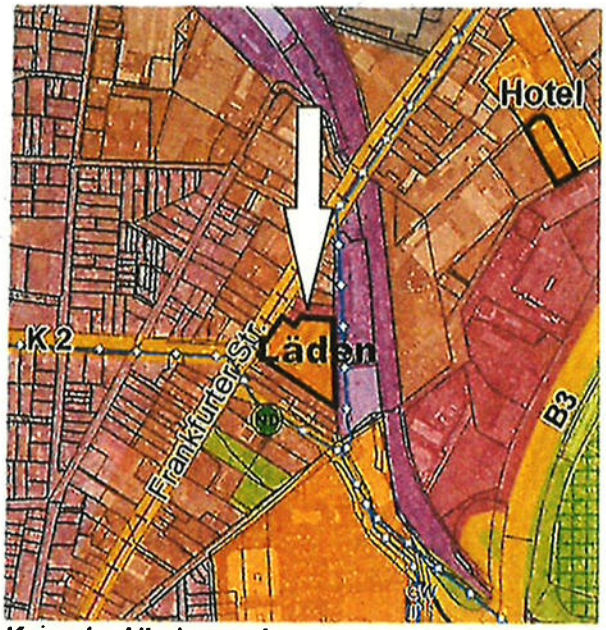
Kommune	Bebauungsplan	Bezeichnung	Rechtskraft	Aufnahme in den FNP
Fuldabrück	40.2	Glockenhofsweg Ost	30.04.2019	Erweiterung VKF auf 1600m²
Kassel	VIII/20	Lidl/Frankfurterstraße	09.08.2019	Erweiterung VKF auf 1300m²
Kassel	VI/55 1. Änderung	Wohnbebauung Campus Wolfsanger	30.08.2019	Wohnbauflächen
Kassel	III/67 1. Änderung	Landgraf-Karl-Straße	11.10.2019	Wohnbauflächen

Der Bebauungsplan **Nr. 40-2 „Glockenhofsweg Ost"** der Gemeinde Fuldabrück dient der Erweiterung eines Einzelhandelsunternehmens. Die Erweiterung der Verkaufsfläche hat das Ziel, den geänderten Rahmenbedingungen des Einzelhandels Rechnung zu tragen und den für Dörnhagen wichtigen Nahversorgungsstandort zu sichern. Die Anpassung des FNP auf 1600m² Verkaufsfläche erfolgte nach Rechtskraft des B-Planes am 30.04.19.



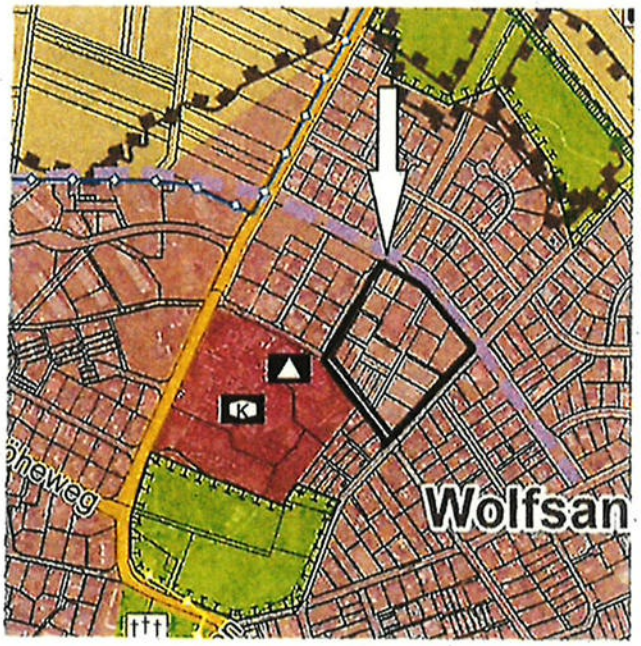
Fuldabrück

Der Bebauungsplan **Nr. VIII/20 „Lidl/Frankfurterstraße“** der Stadt Kassel hat das Ziel, aufgrund der Verringerung der Regalhöhe und Verbreiterung der Gänge eine Vergrößerung des Lebensmittel-Discountmarktes LIDL zu unterstützen. Die Anpassung des FNP erfolgte nach Rechtskraft des B-Planes am 09.08.2019 von „Gemischte Bauflächen“ in „Sondergebiet Läden“ mit 1300 m² Verkaufsfläche.



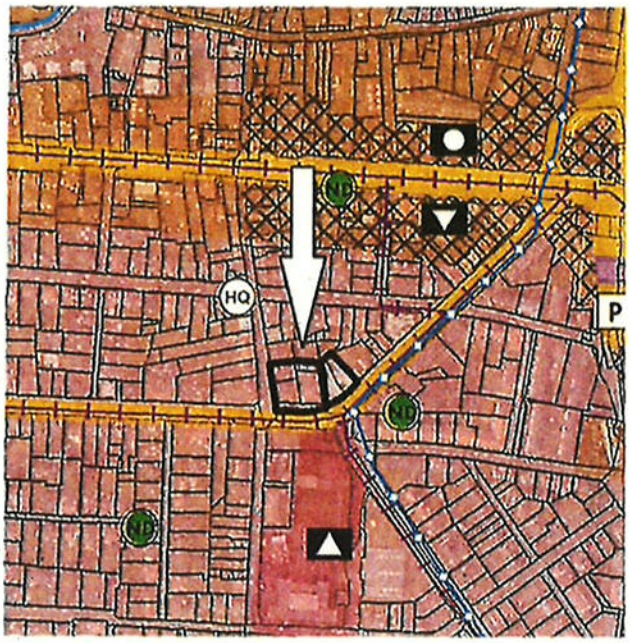
Kassel – Niederzwehren

Nach dem Abbruch des stark sanierungsbedürftigen Gebäudekomplexes des Sport- und Freizeitzentrums „Campus Wolfsanger“ im Jahr 2013 ist die Wohngebietsplanung weiter vorangetrieben worden. Der Bebauungsplan **Nr. VI/55 1. Änderung „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“** der Stadt Kassel hat die Bebauung des Areals mit verdichtetem Wohnen zum Ziel.
Die Anpassung des FNP erfolgte nach Rechtskraft des B-Planes am 30.08.19 in „Wohnbauflächen“.



Kassel – Wolfsanger

Ende 2017 wurde das „Blaukreuz-Zentrum Kassel" geschlossen. Der Bebauungsplan **Nr. III/67 1. Änderung „Landgraf-Karl-Straße"** der Stadt Kassel hatte das Ziel, die vorhandenen Gebäude der ehemalige Klinik zu sichern und das Umnutzungskonzept für ein Wohngebiet zu realisieren. Die Anpassung des FNP erfolgte nach Rechtskraft des B-Planes am 11.10.2019 von „Sondergebiet Klinik" in „Wohnbauflächen".



Kassel – Bad Wilhelmshöhe

Übersichtsplan Anpassungen FNP gemäß § 13a BauGB 2019
VIII55 1. Änderung "Wohnbebauung Campus Wolfsanger"
VIII87 1. Änderung "Landgraf-Karl-Straße"
VIII20 "Lidl/Frankfurterstraße"
40.2 "Glockenhofsweg Ost"
1:75.000

**Anlagen-
Verbindlichkeiten- und
Rückstellungsübersichten**

Übersichten
gem. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

1. Anlagenübersicht (§ 52 Abs. 1 GemHVO)
(siehe beigefügten Anlagenspiegel)

2. Verbindlichkeitenübersicht (§ 52 Abs. 2 GemHVO)

Art		*Stand 01.01.2019*	*Stand 31.12.2019*	Zugang Abgang (-)
Lieferungen und Leistungen	< 1Jahr	1.266,51	1.110,93	-155,58
Sonstige Verbindlichkeiten		14.998,88	15.445,46	446,58
zusammen:		*16.265,39*	*16.556,39*	*291,00*

3. Rückstellungsübersicht (§ 52 Abs. 3 GemHVO)
(siehe auch beigefügte Vergleichsberechnung und Liste für "Sonstige Rückst.")

Grund	*Stand 01.01.2019*	*Stand 31.12.2019*	Zuführung / Auflösung (-) / Inanspruch-nahme (-)
Pensionsverpflichtungen für			
a) eingetretene Pensionsfälle	2.140.615,00	2.187.061,00	46.446,00
b) zukünftige Pensionsfälle	446.554,00	462.271,00	15.717,00
Beihilfeverpflichtungen für			
a) Versorgungsempfänger	331.150,00	337.075,00	5.925,00
b) Beamte / Beschäftigte	22.534,00	25.013,00	2.479,00
Altersteilzeitverhältnisse	42.876,00	129.354,00	86.478,00
Sonstige Rückstellungen	167.629,19	20.000,00	-147.629,19
zusammen:	*3.151.358,19*	*3.160.774,00*	*9.415,81*

nachrichtlich:
4. Forderungsübersicht

Art	*Stand 01.01.2019*	*Stand 31.12.2019*	Zugang Abgang (-)
aus Transferleistungen (Erstattungen)	0,00	22.074,75	22.074,75
aus Abgaben (Umlage)	0,00	175.994,00	175.994,00

Zweckverband Raum Kassel
Anlagenspiegel - § 52 Abs. 1 GemHVo

	Anschaffungskosten 31.12.18	Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	Zuschreib. in Periode	Anschaffungskosten 31.12.19	Kumulierte Normal AfA 31.12.18	Normal AfA in Periode	Abgang Normal AfA in Periode	Umbuchung Normal AfA in Periode	Kumulierte Normal AfA 31.12.19	Buchwert 31.12.18	Buchwert 31.12.19
Immatrielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	177.259,55€	13.274,91€	-1.592,25€	0,00€	0,00€	188.942,21€	-176.206,55€	-3.920,91€	1.591,25€	0,00€	-178.536,21€	1.053,00€	10.406,00€
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse													
Summe	**177.259,55€**	**13.274,91€**	**-1.592,25€**	**0,00€**	**0,00€**	**188.942,21€**	**-176.206,55€**	**-3.920,91€**	**1.591,25€**	**0,00€**	**-178.536,21€**	**1.053,00€**	**10.406,00€**
Sachanlagevermögen													
Betriebs- und Geschäftsausstattung; Büromasch.Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.	186.670,77€	1.328,04€	-12.639,65€	0,00€	0,00€	175.359,16€	-152.366,77€	-18.072,04€	12.629,65€	0,00€	-157.809,16€	34.304,00€	17.550,00€
Betriebs- und Geschäftsausstattung; Büromöbel und sonst. Ausstattungsgegenstände	59.677,30€	1.057,48€	-614,00€	0,00€	0,00€	60.120,78€	-59.421,30€	-115,48€	613,00€	0,00€	-58.923,78€	256,00€	1.197,00€
Betriebs- und Geschäftsausstattung; geringwertige Verm.geg. Betriebs-, Geschäftsaust.	69.664,11€	11.432,84€	0,00€	0,00€	0,00€	81.096,95€	-69.664,11€	-11.432,84€	0,00€	0,00€	-81.096,95€	0,00€	0,00€
Summe	**316.012,18€**	**13.818,36€**	**-13.253,65€**	**0,00€**	**0,00€**	**316.576,89€**	**-281.452,18€**	**-29.620,36€**	**13.242,65€**	**0,00€**	**-297.829,89€**	**34.560,00€**	**18.747,00€**
Finanzanlagevermögen													
Anteile an verbundenen Unternehmen; Zweckverbände, Wasser- u. Bodenverbände	1,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	1,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	1,00€	1,00€
Sonstige Finanzanlagen / Wertpapiere	59.202,37€	711,38€	0,00€	0,00€	0,00€	59.913,75€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	59.202,37€	59.913,75€
Summe	**59.203,37€**	**711,38€**	**0,00€**	**0,00€**	**0,00€**	**59.914,75€**	**0,00€**	**0,00€**	**0,00€**	**0,00€**	**0,00€**	**59.203,37€**	**59.914,75€**
Gesamtsumme:	**552.475,10€**	**27.804,65€**	**-14.845,90€**	**0,00€**	**0,00€**	**565.433,85€**	**-457.658,73€**	**-33.541,27€**	**14.833,90€**	**0,00€**	**-476.366,10€**	**94.816,37€**	**89.067,75€**

Pensionsrückstellungen - Vergleichsberechnung
Angabe gem. Hinweis des HMdIuS zu § 39 GemHVo

Grund	*Stand* 31.12.2017*	*Zugang - Abgang / Inanspruch-nahme*	*Stand* 31.12.2018*	*Zugang - Abgang / Inanspruch-nahme*	*Stand* 31.12.2019*	*Zugang - Abgang / Inanspruch-nahme*
Pensionsverpflichtungen für						
a) eingetretene Pensionsfälle	*2.694.734,00*	87.081,00	*2.829.117,00*	134.383,00	*3.045.268,00*	216.151,00
b) zukünftige Pensionsfälle	*460.720,00*	65.554,00	*1.026.335,00*	565.615,00	*1.233.852,00*	207.517,00
Beihilfeverpflichtungen für						
a) Versorgungsempfänger	*394.089,00*	36.305,00	*417.324,00*	23.235,00	*447.677,00*	30.353,00
b) Beamte / Beschäftigte	*0,00*	-35.909,00	*43.500,00*	43.500,00	*55.021,00*	11.521,00
zusammen:	*3.549.543,00*	153.031,00	*4.316.276,00*	766.733,00	*4.781.818,00*	465.542,00

***Berechnung KVK**

JA 2019

Liste der sonstigen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

Buchungen über Sachkonto 3999000

Nr.	*aus HHJ*	*Sachkonto*	*Kostenstelle*	*SK-Name*	*Anlass*	*Verbindlk.* ursprünglich	*eingebücht*	*am/zum/zur*	Rückst. als Übertrag	*Rückst. als Vortrag /* neue Verbindlk.
11 11.1	2016	6139000		sonstige Fremdleistungen	Fortschreibung Studie Sandershäuser Berg, Niestetal	9.817,50	30.12.2016	Jahresabschl.	981,75	0,00
12	2016	6772000		Wirtschaftsprüfung etc.	Prüfgebühren	5.000,00	30.12.2016	Jahresabschl.	5.000,00	5.000,00
15	2017	6139000		sonstige Fremdleistungen	SrV 2018 - Haushaltsbefragung Verkehrsverh. VEP	155.237,08	30.12.2017	Inventurausw.	51.711,24	20.653,49
16	2017	6772000		Wirtschaftsprüfung etc.	Prüfgebühren	5.000,00	30.12.2017	Inventurausw.	5.000,00	5.000,00
18	2018	677200		Wirtschaftsprüfung etc.	Prüfgebühren	5.000,00	30.12.2018	Inventurausw.	5.000,00	5.000,00
19	2018	6139000		sonstige Fremdleistungen	Erstellung Klimaanalyse	89.250,00	30.12.2018	Jahresabschl.	89.250,00	0,00
20	2018	6139000		sonstige Fremdleistungen	Bildflug 2018	10.686,20	30.12.2018	Jahresabschl.	10.686,20	0,00
21	2019	6772000		Wirtschaftsprüfung etc.	Prüfgebühren	5.000,00	30.12.2019	Jahresabschl.		5.000,00
								zusammen:	167.629,19	40.653,49

Anlage

Anlage

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum (GVZ) - Kassel“

Der Zweckverband Raum Kassel ist seit 1996 für die Umsetzung der nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossenen Entwicklungsmaßnahme einschließlich weiterer Flächen zuständig. Ziel des Projekts ist, die nach Plan vorbereiteten Grundstücke während der Laufzeit der Maßnahme entsprechend der beabsichtigten Entwicklung wirtschaftlich zu veräußern und mögliche Aufwendungen und Erträge im Entwicklungsgebiet gemeinschaftlich zu verteilen.

Die Abwicklung der dazu erforderlichen Maßnahmen folgt den Rahmenbedingungen der baugesetzlichen Vorgaben (§§ 165 ff BauGB). Zu diesem Zweck bestehen verschiedene vertragliche Verabredungen.

Eine Verabredung ist, dass die Hessische Landgesellschaft (HLG) als Treuhänderin nach dem Baugesetzbuch die Maßnahme aufgrund der fortgeschriebenen Kosten- und Finanzierungsübersicht dauerhaft durchführt. Damit werden das Vermögen und die Schulden der Maßnahme dort verwaltet.

Nachdem der ZRK als Maßnahmenträger seit dem 01.01.2009 verpflichtet ist, sein Vermögen und seine Schulden zu bilanzieren, ist zu diesem Stichtag auch für das Vermögen und die Schulden der Entwicklungsmaßnahme „GVZ“ eine Bilanz erstellt worden, die im Rahmen der durchzuführenden Jahresabschlüsse fortgeschrieben wird.

Der Bericht über die Prüfung des aktuellen Jahresabschlusses für das Güterverkehrszentrum, in dem der Jahresabschluss selbst als Anlage wiedergegeben wird, beinhaltet eine Abschlussbilanz des Rechnungsjahres und ist Bestandteil dieser Anlage.

Als grundsätzliche Verabredung zum GVZ besteht die Interessenausgleichsvereinbarung (IAV). Danach gilt für Aufwendungen und Erträge im GVZ sowie zum Abschluss der Maßnahme folgende grundsätzliche Verteilung:

- 25 % Gemeinde Fuldabrück,
- 25 % Gemeinde Lohfelden,
- 25 % Stadt Kassel,
- 25 % Zweckverband Raum Kassel
  mit der Maßgabe, dass im Weiteren auf die übrigen Verbandsmitglieder nach der Einwohnerzahl des Vor-Vorjahres zu verteilen ist und auf den Landkreis Kassel 50 % entfallen.

Akzent Revisions GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2019

Güterverkehrszentrum Kassel
öffentlich-rechtliche Vereinbarung der
Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, Stadt Kassel
und des Zweckverbands Raum Kassel

Güterverkehrszentrum Kassel

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

		31.12.2019		31.12.2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Anlagevermögen			
	1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände		2.786.199,00	3.200.610,00
	1.2. Sachanlagen			
	1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		2.397.995,02	2.406.559,20
	1.2.2. Infrastrukturvermögen			
	Straßenbau	9.375.963,00		9.521.033,00
	Zuführungsgleis	1.686.063,00		1.806.496,00
	Gewinnungs- und Bezugsanlagen (Wasserversorgung)	868.844,00		927.287,00
	Entsorgungsanlagen (Abwasserentsorgung)	3.995.155,00		4.095.488,00
	Verkehrsanlagen	100.223,00		121.026,00
	Straßenbeleuchtungen	259,00	16.026.507,00	621,00
	1.2.3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		0,00	19.671,20
			21.210.701,02	22.098.791,40
2.	Umlaufvermögen			
	2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	2.1.1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Investitionsbeiträgen		20.600,00	187.900,00
	2.1.2. Forderungen gegen beteiligte Gemeinden		42.434,29	1.017.014,26
			63.034,29	1.204.914,26
	2.2. Flüssige Mittel		676.335,29	1.337.549,22
			739.369,58	2.542.463,48
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		2.443.576,00	2.549.818,22
			24.393.646,60	27.191.073,10

P a s s i v a

		31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital			
1.1. Rücklagen			
Zweckgebundene Rücklagen		3.801.626,89	4.601.626,89
1.2. Ergebnisverwendung			
1.2.1. Ergebnisvortrag	2.172.244,69		3.024.720,47
1.2.2. Jahresüberschuss	48.785,72		852.475,78
		2.123.458,97	2.172.244,69
		1.678.167,92	2.429.382,20
2. Sonderposten			
2.1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge			
2.1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.090.179,28		8.423.772,14
2.1.2. Investitionsbeiträge	11.010.899,96		11.549.915,19
		19.101.079,24	19.973.687,33
3. Rückstellungen			
3.1. Sonstige Rückstellungen		3.551.936,00	3.566.748,00
4. Verbindlichkeiten			
4.1. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen		0,00	187.900,00
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: EUR 0,00 (i. V. EUR 187.900,00)			
4.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.861,57	1.033.355,57
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: EUR 22.861,57 (i. V. EUR 1.033.355,57)			
4.3. Verbindlichkeiten gegenüber beteiligte Gemeinden		39.601,87	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: EUR 39.601,87 (i. V. EUR 0,00)			
		62.463,44	1.221.255,57
		24.393.646,60	27.191.073,10

Güterverkehrszentrum Kassel

Ergebnisrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019		2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000,00		784.000,00	
2.	Steuern und steuerähnliche Erträge	135.690,74		1.018.377,59	
3.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.221,76		2.350,92	
4.	Erträge Herabsetzung Verbindlichkeiten	0,00		0,00	
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.023.208,09		962.380,02	
6.	Summe der ordentlichen Erträge		1.170.120,59		2.767.108,53
7.	Abschreibungen	898.097,43		905.579,00	
8.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	254.280,41		1.004.592,75	
9.	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.152.377,84		1.910.171,75
10.	Verwaltungsergebnis		17.742,75		856.936,78
11.	Finanzerträge	0,00		1.539,00	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.000,00		6.000,00	
13.	Finanzergebnis		-6.000,00		-4.461,00
14.	Ordentliches Ergebnis		11.742,75		852.475,78
15.	Außerordentliche Erträge	323.801,98		0,00	
16.	Außerordentliche Aufwendungen	286.759,01		0,00	
17.	Außerordentliches Ergebnis		37.042,97		0,00
15.	Jahresüberschuss		48.785,72		852.475,78

Finanzrechnung
- EUR -

Nr.		Ergebnis Des Haushalts-jahres 2018	Ergebnis Des Haushalts-jahres 2019
1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	784.000,00	6.000,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	399.451,08	1.147.240,27
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	0,00
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**1.183.451,08**	**1.153.240,27**
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	90.721,21	144.633,15
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.000,00	6.000,00
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	0,00
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**96.721,21**	**150.633,15**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**1.086.729,87**	**1.002.607,12**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	130.000,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**0,00**	**130.000,00**

Nr.		Ergebnis Des Haushalts-jahres 2018	Ergebnis Des Haushalts-jahres 2019
1	2	3	4
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	19.671,20	993.821,05
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**19.671,20**	**993.821,05**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-19.671,20**	**-863.821,05**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**1.067.058,67**	**138.786,07**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0
33	Auszahlungen an beteiligte Gemeinden	0	800.000,00
33	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**0,00**	**-800.000,00**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**1.067.058,67**	**-661.213,93**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	0,00	0,00
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00	0,00
37	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**0,00**	**0,00**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**270.490,55**	**1.337.549,22**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**1.067.058,67**	**-661.213,93**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**1.337.549,22**	**676.335,29**

Güterverkehrszentrum Kassel

Anhang zum Jahresabschluss 2019

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den geltenden Vorschriften im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Neufassung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 01. April 2005, den Verwaltungsvorschriften GemHVO-Doppik sowie der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik) vom 02. April 2006 aufgestellt.

Die Eröffnungsbilanz nach den doppischen Grundsätzen wurde zum 01. Januar 2009 aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist gem. § 41 GemHVO-Doppik grundsätzlich nach seinen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 43 GemHVO anzusetzen.

Die Herstellungskosten umfassen

- # 100100 Grunderwerb
- # 100200 Planungsleistungen
- # 100300 Erschließung
- # 100350 Erschließung BAB-Anschluss
- # 100500 Projektmanagement

Die Sachanlagen und die Zugänge sind grundsätzlich zu den angefallenen Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Auf Zugänge von beweglichen Anlagegütern wird die Abschreibung anteilig nach Monaten verrechnet.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen sind mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

III. Erläuterungen der Vermögensrechnung (Bilanz)

Gemäß § 50 GemHVO-Doppik in Verbindung mit den gültigen Verwaltungsvorschriften, werden die wesentlichen Vermögenspositionen im Jahresvergleich dargestellt.

Die Aufgliederungen und die Entwicklung des Anlagevermögens zu den Herstellungskosten sowie der Abschreibungen sind aus dem Anlagespiegel in Anlage V zu entnehmen.

Forderungen

In 2018 sind für den Endausbau der Kreuzung beim GVZ II EUR 187.900,00 Fördermittel bewilligt worden. Die Auszahlung ist in 2019 mit EUR 130.000,00 erfolgt und aufgrund des Verwendungsnachweises verbleibt ein Restbetrag von EUR 20.600,00, der für das Haushaltsjahr 2021 zur Auszahlung vorgesehen ist.

Die Forderungen gegen beteiligte Gemeinden haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und betreffen hauptsächlich die auf das GVZ-Gebiet entfallenden Grunderwerb- und Gewerbesteuer für das Jahr 2019.

In 2019 wurden keine Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die jeweiligen Forderungen ergeben sich aus nachstehender Darstellung:

Bezeichnung	Gesamtbetrag 31.12.2019	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**63.034,29**	**42.434,29**	**20.600,00**	**0,00**
(im Vorjahr)	***(1.204.914,26)***	***(1.147.014,26)***	***(57.900,00)***	***(0,00)***
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Investitionsbeiträgen	20.600,00	0,00	20.600,00	0,00
(im Vorjahr)	*(187.900,00)*	*(130.000,00)*	*(57.900,00)*	*(0,00)*
Forderungen gegen beteiligte Gemeinden	42.434,29	42.434,29	0,00	0,00
(im Vorjahr)	*(1.017.014,26)*	*(1.017.014,26)*	*(0,00)*	*(0,00)*

Zum 31. Dezember 2019 besteht ein Bankguthaben in Höhe von TEUR 676,3.

Der Bildung des aktivischen Abgrenzungspostens **(ARAP)** liegt folgender Sachverhalt zugrunde.

Am 04./06. April 2006 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung und dem Zweckverband Raum Kassel eine Vereinbarung, die die Anbindung des GVZ Kassel an die A7/ A49 regelt, getroffen. Aus der Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Berechnung von Ablösungsbeträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bundeswasserstraßengesetz ergab sich für das GVZ eine geschätzte Ablösesumme in Höhe von TEUR 3.506,0.

Diese Ablösung stellt die entstandenen Mehrkosten für die Unterhaltung oder einer späteren Erneuerung der Fahrbahn im Vergleich zu dem Zustand vor der vereinbarten Maßnahme dar. Die Ablösung soll zur Verwaltungsvereinfachung beitragen, in dem ein einmaliger Ablösebetrag geleistet wird.

Der bereits in 2008 fertiggestellte und an den Bund übergebene Straßenabschnitt „Lohfeldener Rüssel" verursacht bei einer periodengerechten Betrachtung künftig Aufwendungen, denen im Rahmen der Auflösung des ARAPs entsprechend der zugrunde gelegten Nutzungsdauer des Straßenabschnitts von 33 Jahren Rechnung getragen wird.

Passivisch wurde in 2009 eine Rückstellung für ausstehende Rechnungen gebildet. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung durch die Bundesrepublik Deutschland ist nicht festgesetzt, sodass die Rückstellung einen kurzfristigen Charakter aufweist und daher nicht abzuzinsen ist.

Das **Eigenkapital** der Eröffnungsbilanz besteht aus der Netto-Position, die sich als Residualgröße aus dem Saldo von Vermögen und Schulden ergeben hat, und in Untergliederung aus den zweckgebundenen Rücklagen gem. § 58 Nr. 29 GemHVO-Doppik.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** setzen sich aus den Anteilen der beteiligten Gemeinden zusammen.

Zusammensetzung der kommunalen Anteile:

Kommunale Anteile	%	EUR	Auszahlung in 2019 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
Fuldabrück	25,0	1.150.406,72	-200.000,00	950.406,72
Lohfelden	25,0	1.150.406,72	-200.000,00	950.406,72
Stadt Kassel	25,0	1.150.406,72	-200.000,00	950.406,72
Zweckverband Raum Kassel	25,0	1.150.406,72	-200.000,00	950.406,72
	100,0	4.601.626,88	-800.000,00	3.801.626,88

Aufgrund der positiven Liquiditätslage in 2019 wurden EUR 800.000,00 Liquide Mittel an die beteiligten Kommunen zurückgezahlt.

Als **Sonderposten** werden Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge passiviert, welche das Güterverkehrszentrum zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen erhält.

Die durch Dritte mitfinanzierten Baumaßnahmen sind gem. § 38 Abs. 4 der GemHVO als Sonderposten auszuweisen. Im o. g. Kaufpreis ist somit auch ein Teil solcher Kosten mit einkalkuliert, sodass dieser Anteil ebenfalls als Sonderposten anzusetzen und jährlich aufzulösen ist.

Die bisherigen Verkaufserlöse wurden für die Eröffnungsbilanz dafür vollständig entsprechend der Zusammensetzung der entsprechenden Anlagegegenstände zerlegt. Dabei wurde vernachlässigt, dass bis zum 01. Januar 2009 evtl. realisierbare Margenerlöse aus Verkäufen dem Eigenkapital zuzurechnen sind. Dieser Effekt kehrt sich jedoch über die Restlaufzeit der Sonderposten um, da die Auflösungsbeträge in den folgenden Jahresrechnungen über die Jahresergebnisse dem Eigenkapital anwachsen. In der Totalperiode bzw. in einem späteren Endabwicklungszeitpunkt entstehen den beteiligten Gemeinden dadurch keine Belastungen oder Verzerrungen.

Die Verteilung der Erlöse erfolgte prozentual zu dem Gesamtwert des Anlagespiegels, sodass sich hier bei neuen Zugängen der Verteilungsschlüssel verändern kann bzw. anzupassen ist. Der dabei entfallene Anteil auf Abwasserkanäle und Wasserleitungen ist als Investitionsbeitrag der Käufer ausgelegt und in der gleichen Höhe als Sonderposten passiviert.

Um der laufzeitäquivalenten Darstellung sowie der korrespondierenden periodengerechten Erfassung mit künftigen Aufwendungen Rechnung zu tragen, sind die Auflösungsbeträge anhand der Restlaufzeiten des Anlagevermögens ermittelt.

Die Zusammensetzung und Entwicklung ergibt sich aus Anlage VI.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um eine Rückstellung für ausstehende Rechnungen sowie für die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Rückstellungsgrund	Anfangsstand 01.01.2019	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endstand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
sonstige Rückstellungen					
Ablösebetrag "Lohfeldener Rüssel"	3.506.000,00	0,00	0,00	0,00	3.506.000,00
Jahresabschlusskosten	60.748,00	24.902,24	5.221,76	15.312,00	45.936,00
	3.566.748,00	24.902,24	5.221,76	15.312,00	3.551.936,00

Die Zuführungen betreffen die Rückstellungen für Kosten des Jahresabschlusses 2019 und dessen Prüfung.

Der Ausweis **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betrifft die Vergütung für die HLG im 2. Halbjahr 2019. Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Aufgrund Gewerbesteuererstattungen ergibt sich gegenüber der Gemeinde Fuldabrück in 2019 eine Verbindlichkeit aus der Interessenausgleichsvereinbarung.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden im nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel dargestellt.

Bezeichnung	Gesamtbetrag 31.12.2019	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten	**62.463,44**	**62.463,44**	**0,00**	**0,00**
(Vorjahr)	(1.221.255,57)	(1.221.255,57)	(0,00)	(0,00)
aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(187.900,00)	(187.900,00)	(0,00)	(0,00)
aus Lieferungen und Leistungen	22.861,57	22.861,57	0,00	0,00
(Vorjahr)	(1.033.355,57)	(1.033.355,57)	(0,00)	(0,00)
gegenüber beteiligten Gemeinden	39.601,87	39.601,87	0,00	0,00
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

IV. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnisrechnung)

Die Leistungsentgelte resultieren aus der Veräußerung von Grundstücken im Berichtsjahr.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge betreffen die Gewerbesteuer und die Grundsteuer, welche gemäß der Interessenausgleichsvereinbarung die beteiligten Kommunen an das GVZ übertragen.

Die Erlössituation aus den Verkäufen stellt sich nahezu kostendeckend dar, insbesondere werden die nach Verkäufen verbleibenden zu verdienenden Abschreibungen regelmäßig durch die Erträge aus den Auflösungen der Sonderposten gedeckt, in die die in den Verkaufspreisen enthaltenen Erschließungsbeiträge eingestellt werden. Die darüber hinaus laufenden Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer decken die laufenden Kosten.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen TEUR 164.4 (i. V. TEUR 148,8) und Kosten der Verwaltung durch die HLG TEUR 48,8 (i. V. TEUR 42,2) sowie den Buchwertabgang zu den veräußerten Grundstücken und die Zuführung zu den Investitionsbeiträgen aus den veräußerten Grundstücken mit TEUR 12,0.

Im außerordentlichen Ergebnis ist die Ausbuchung der Restverbindlichkeit gegenüber Avacon mit TEUR 323,8 und gegenläufig der anteilige Restbuchwert des schon aktivierten Betrages für die Umverlegung der 110 kV Leitung mit TEUR 286,7 aufgrund des in 2019 geschlossenen Vergleiches.

Insgesamt erwirtschaftete das GVZ zum 31. Dezember 2019 einen Jahresüberschuss von TEUR 48,8.

V. Sonstige Angaben

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Zur Entwicklung der Infrastruktur in Nordhessen wird im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, der Stadt Kassel und dem Zweckverband Raum Kassel ein Güterverkehrszentrum (GVZ) gem. §§ 24, 25 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) errichtet.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach den Vorschriften der §§ 165 ff. Baugesetzbuch (BauGB) in Trägerschaft des Zweckverbands Raum Kassel, der das Gesamtprojekt auch koordiniert.

Die Beteiligten schlossen dazu eine Interessenausgleichsvereinbarung ab. In dem § 3 dieser Vereinbarung wurde ebenfalls der Verteilungsschlüssel festgelegt. Anhand dieses Verteilungsschlüssels sind die Ersteinlagen der beteiligten Gemeinden/Zweckverbands bestimmt. Es wurde für jeden Beteiligten einen Verteilungsschlüssel in Höhe von 25 % bestimmt.

Zur Durchführung des Projekts wurden die in dem jeweiligen Gebiet liegenden Flächen zur Entwicklung des GVZ zur Verfügung gestellt. Nach Fertigstellung und Abnahme der Erschließungsmaßnahmen werden die zugehörige Flächen unentgeltlich in das Eigentum der jeweiligen Gemeinde übergeben.

Als Entwicklungsträger der gesamten Maßnahme wurde mit dem Vertrag zwischen dem Zweckverband Raum Kassel und der Hessischen Landgesellschaft mbH vom 20./21. März 1996 die Hessische Landgesellschaft mbH bestätigt.

Die Satzung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches im Gebiet des Zweckverbandes Raum Kassel - des Güterverkehrszentrums - ist am 22. März 1996 in Kraft getreten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Güterverkehrszentrum beschäftigt kein Personal. Betätigungen erfolgen jeweils durch den Entwicklungsträger und die Beteiligten.

Bezüge werden aus der Maßnahme nicht gezahlt.

Haftungsverhältnisse, Bürgschaften, Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Außer in der Bilanz ausgewiesene Angaben keine.

Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Planansatzüberschreitungen

Für das Projekt wird eine regelmäßige Kosten- und Finanzierungsübersicht aufgestellt, in der die entsprechenden Entwicklungen aufgeführt sind.

Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen

Auf die Kosten- und Finanzierungsübersicht wird verwiesen; es sind keine Kreditermächtigungen in Anspruch genommen bzw. vorgetragen worden.

Organe, Vertretungsbefugnis und Bezüge

Die wirtschaftliche Betätigung für das GVZ erfolgt in Trägerschaft des ZRK, der auch das Gesamtprojekt koordiniert.

Eine eigenständige rechtliche Befugnis hat das Projekt GVZ nicht.

Als Organ ist der Planungs- und Ansiedlungsbeirat zu benennen, der mit einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Beteiligten installiert ist und nach Bedarf - zunächst bei Beginn der Umsetzung der Maßnahme - zusammengerufen wird.

Gemäß Interessenausgleichsvereinbarung vertreten durch

Gemeinde Fuldabrück
vertreten durch den Gemeindevorstand
Vorsitzender des Gemeindevorstands - Bürgermeister Dieter Lengemann

Stadt Kassel
vertreten durch den Magistrat
Magistratsvorsitzender - Oberbürgermeister Christian Geselle

Gemeinde Lohfelden
vertreten durch den Gemeindevorstand
Vorsitzender des Gemeindevorstands - Bürgermeister Uwe Jäger

Landkreis Kassel
vertreten durch den Kreisausschuss
Kreisausschussvorsitzender - Landrat des Landkreises Kassel Uwe Schmidt

Zweckverband Raum Kassel
vertreten durch den Verbandsvorstand
Verbandsvorsitzender - Oberbürgermeister der Stadt Kassel Christian Geselle

Kassel, 31. August 2020

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens
des Güterverkehrszentrum Kassel 2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1. entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.962.739,80		323.801,98		3.638.937,82	762.129,80		127.651,99	37.042,97	852.738,82	2.786.199,00	3.200.610,00	3,51	76,57
Summe 1	**3.962.739,80**	**0,00**	**323.801,98**	**0,00**	**3.638.937,82**	**762.129,80**		**127.651,99**	**37.042,97**	**852.738,82**	**2.786.199,00**	**3.200.610,00**	**3,51**	**76,57**
2. Sachanlagevermögen														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.959.839,69	3.490,81	12.054,99	0,00	2.951.275,51	0,00				0,00	2.951.275,51	2.959.839,69	0,00	100,00
- förderungsfähig	-553.280,49				-553.280,49	0,00				0,00	-553.280,49	-553.280,49	0,00	100,00
Summe 2.1	2.406.559,20	3.490,81	12.054,99	0,00	2.397.995,02	0,00		0,00	0,00	0,00	2.397.995,02	2.406.559,20	0,00	100,00
2.2 Sachanlagen im GVZ-Gebrauch, Infrastrukturvermögen														
Straßenbau	14.086.598,91			325.001,44	14.411.600,35	4.565.565,91		470.071,44		5.035.637,35	9.375.963,00	9.521.033,00	3,26	65,06
Zuführungsgleis	3.010.835,40				3.010.835,40	1.204.339,40		120.433,00		1.324.772,40	1.686.063,00	1.806.496,00	4,00	56,00
Gewinnungs- und Bezugsanlagen (Wasserversorgung)	1.482.173,06				1.482.173,06	554.886,06		58.443,00		613.329,06	868.844,00	927.287,00	3,94	58,62
Entsorgungsanlagen (Abwasserbeseitigung	4.944.561,98				4.944.561,98	849.073,98		100.333,00		949.406,98	3.995.155,00	4.095.488,00	2,03	80,80
Verkehrsanlagen	311.898,17				311.898,17	190.872,17		20.803,00		211.675,17	100.223,00	121.026,00	6,67	32,13
Straßenbeleuchtung	79.816,44				79.816,44	79.195,44		362,00		79.557,44	259,00	621,00	0,45	0,32
Summe 2.2	23.915.883,96	0,00	0,00	325.001,44	24.240.885,40	7.443.932,96		770.445,44	0,00	8.214.378,40	16.026.507,00	16.471.951,00	3,18	66,11
2.3 Anzahlungen und Anlagen in Bau	19.671,20	305.330,24		-325.001,44	0,00	0,00				0,00	0,00	19.671,20		
Summe 2	**26.342.114,36**	**308.821,05**	**12.054,99**	**0,00**	**26.638.880,42**	**7.443.932,96**	**0,00**	**770.445,44**	**0,00**	**8.214.378,40**	**18.424.502,02**	**18.898.181,40**	**2,89**	**69,16**
Gesamtsumme	**30.304.854,16**	**308.821,05**	**335.856,97**	**0,00**	**30.277.818,24**	**8.206.062,76**	**0,00**	**898.097,43**	**37.042,97**	**9.067.117,22**	**21.210.701,02**	**22.098.791,40**	**2,97**	**70,05**

Übersicht über den Stand der Sonderposten Güterverkehrszentrum Kassel 2019

Sonderposten		Sonderposten					Abschreibungen					Buchwert		Kennzahlen	
		Gesamte Zugänge am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte Zugänge am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Auflösungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen im Haushaltsjahr	Angesammelte Auflösungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Kumulierte Auflösungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge															
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	12.485.236,50	150.600,00	0,00	0,00	12.635.836,50	4.061.464,36		484.192,86		4.545.657,22	8.090.179,28	8.423.772,14	3,83	64,03
2.2	Investitionsbeiträge	16.172.507,73	0,00	0,00	0,00	16.172.507,73	4.622.592,54		539.015,23		5.161.607,77	11.010.899,96	11.549.915,19	3,33	68,08
Summe		**28.657.744,23**	**150.600,00**	**0,00**	**0,00**	**28.808.344,23**	**8.684.056,90**	**0,00**	**1.023.208,09**	**0,00**	**9.707.264,99**	**19.101.079,24**	**19.973.687,33**	**3,55**	**66,30**
Gesamtsumme		**28.657.744,23**	**150.600,00**	**0,00**	**0,00**	**28.808.344,23**	**8.684.056,90**	**0,00**	**1.023.208,09**	**0,00**	**9.707.264,99**	**19.101.079,24**	**19.973.687,33**	**3,55**	**66,30**

Güterverkehrszentrum Kassel

Rechenschaftsbericht zur Bilanz zum 31. Dezember 2019

Berichtszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019

A. Aktuelle Situation

In 2019 konnte eine Einigung mit Avacon hinsichtlich der Kosten für die Umverlegung der 110 kv-Leitung erzielt werden, so dass die Restabwicklung und die entsprechende Verteilung der Grundstücke auf die einzelnen Bereiche Verkehrsflächen, Gleisanlagen, Ausgleichsflächen und Grünflächen erfolgen kann.

Ebenso wurde der Endausbau der Kreuzung mit Zufahrt zum GVZ II in 2019 zum Abschluss gebracht.

Aus Grund- und Gewerbesteuer sind Erträge erzielt worden, die nach der Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) behandelt wurden.

B. Wesentliche Sachverhalte/Vorgänge

Mit der aktuellen Kosten- und Finanzierungsübersicht im Jahr 2019 ist der Entwicklungszeitraum bis 2021 verlängert worden.

Der Ankauf der Erweiterungsflächen ist abgeschlossen. Das Grundstück der BRD, für das eine Rahmenvereinbarung mit Hessen-Mobil vorliegt und dass nach Fertigstellung des Ausbaus der BAB7 vollends erworben werden soll, konnte zum größten Teil erworben werden, um eine große Logistikansiedlung verwirklichen zu können. Für das Entwicklungsjahr 2020 steht nach erfolgreichem Abschluss der Erschließungsmaßnahmen für die Erweiterungsfläche die endgültige Abwicklung der Maßnahme mit der Verteilung auf die beteiligten Gemeinden an. Hier ist zeitlich abzusehen, dass sich dies bis in das Jahr 2021 hineinziehen wird.

Bedingt durch Erschließungsmaßnahmen und gesetzlich einzuhaltende Abstandsflächen zu den Autobahnen A7 und A44 ergaben sich nicht überbaubare Flächenteile, die nicht entsprechend den Vorgaben des Entwicklungsverfahrens vermarktbar waren (z.B. 40m Abstandsflächen zu den BAB's und 20m Abstandsflächen zu Landesstraßen, Gräben und notwendige Böschungsanteile). Aus diesem Grund wurden die Verkaufspreise im Verhältnis zu den verkaufbaren Flächenteilen angepasst bzw. verringert. Eine Subventionierung der Verkaufsflächen ist dadurch ausgeschlossen.

Aufgrund der guten Liquiditätslage wurden in 2019 EUR 800.000,00 an die Beteiligten der Maßnahme zurückgezahlt.

C. Voraussichtliche Entwicklung

In 2020 sind abschließende Abrechnungen und Schlussrechnungen für die Erschließung noch zu bearbeiten und zur Auszahlung zu bringen. Ebenso ist die Schlussabrechnung der Zufahrt GVZ II zum einen mit dem Erwerber und zum anderen mit dem Fördermittelgeber durchzuführen.

Auch zeigen sich erstmalige größere Instandhaltungsmaßnahmen im Straßenbereich abzuzeichnen, welche ab 2020 umgesetzt werden sollen.

Die endgültige Aufteilung der Grundstücke und der dazu gehörigen Sonderposten und eine endgültige Abstimmung der einzelnen Flächen muss dann in den Jahren 2020 und 2021 erfolgen.

Aufgrund des Abschlusses der Maßnahmen sind weitere Liquide Mittel nur noch zur Abdeckung der laufenden Betriebskosten und zur Abdeckung der Ausbaukosten für die Zufahrt GVZ II notwendig. Daher können ab 2020 weitere Mittel aus der Ausgleichsvereinbarung an die Beteiligten Kommunen zurückfließen.

Die Corona-Pandemie hat selbst keinen Einfluss auf die Tätigkeit des GVZ. Allerdings sind aufgrund der Kontaktbeschränkungen Verzögerungen bei der Abwicklung der Maßnahme zu erwarten.

Inwieweit die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die Gewerbesteuereinnahmen der beteiligten Kommunen und damit auf den IAV aus den Bereich des GVZ haben wird, ist zum heutigen Tage noch nicht abzusehen

Kassel, im August 2020

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An das Güterverkehrszentrum Kassel

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Güterverkehrszentrums Kassel, einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, der Stadt Kassel und dem Zweckverband Raum Kassel, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 20198, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 112 HGO i.V.m. der Gemeindehaushaltsverordnung(GemHVO) des Bundeslandes Hessens und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Güterverkehrszentrums Kassel zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 128 HGO i. V. m. den §§ 32 ff. GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Güterverkehrszentrum Kassel unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des § 112 HGO i.V.m. der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Hessen (GemHVO) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Güterverkehrszentrums Kassel vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Güterverkehrszentrums Kassel zur Fortführung seiner Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 128 HGO i. V. m. den §§ 32 ff. GemHVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter– falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Güterverkehrszentrums Kassel abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Güterverkehrszentrums Kassel zur Fortführung seiner Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Güterverkehrszentrum Kassel die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Güterverkehrszentrums Kassel vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES RECHENSCHAFTSBERICHTS

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht des Güterverkehrszentrums Kassel für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Rechenschaftsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Hessen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Güterverkehrszentrums Kassel. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Rechenschaftsberichts unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt.

Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts, der in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Hessen entspricht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Güterverkehrszentrums Kassel vermittelt, in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Hessen zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Rechenschaftsbericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Hessen entspricht.

Die Ausführungen zur Verantwortung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses gelten gleichermaßen für die Prüfung des Rechenschaftsberichts mit der Ausnahme, dass wir nicht beurteilen, ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Güterverkehrszentrums Kassel vermittelt.

Des Weiteren führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Rechenschaftsbericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Kassel, den 28. Februar 2021

AKR Akzent Revisions GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Heiner Eggert
Wirtschaftsprüfer

Marco Schumacher
Wirtschaftsprüfer

AKR AKZENT REVISIONS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
KASSEL

8 Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019 des Zweckverbandes Raum Kassel den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk

Die Revision hat den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang - sowie den Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Raum Kassel für das Haushaltsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2019 gemäß § 128 Abs. 1 HGO sowie in Anlehnung der vom Institut der Rechnungsprüfer festgestellten "Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Abschlussprüfungen" (vgl. IDR-L 200) in Stichproben geprüft.

In diese Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur und das Inventar der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Hessen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstandes und des Verbandsdirektors.

Die Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur und des Inventars der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für ihre Beurteilung bildet. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

Aufgrund den bei der Prüfung aus den vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünften gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss weitestgehend den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes.

Nach § 114 Abs. 1 HGO ist der Jahresabschluss mit dem Schlussbericht der Revision vom Verbandsvorstand der Verbandsversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Der Beschluss über den Jahresabschluss ist gemäß § 114 Abs. 2 HGO öffentlich bekannt zu machen.

Kassel, den 08. August 2022

Leiter der Revision
des Landkreises Kassel

Schindehütte

LANDKREIS KASSEL
10

Prüferin

Gille